Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente 3
Tagesordnung 3
Vorlagendokumente 6
TOP Ö 1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse 6
Mitteilung M/2016/834 6
TOP Ö 1.4.1 Vergabe restlicher Sportfördermittel 8
Vorlage V/2016/541 8
TOP Ö 1.4.2 Vergabe der Sportfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln 10
Vorlage V/2016/542 10
Anlage Verteilung KSK-Spende Sport V/2016/542 13
TOP Ö 1.9.1 Außenanlage des WLS-Bades, Antrag des Ratsherrn A. Gottlebe und der Ratsfrau B. Schröder 14
Mitteilung M/2016/847 14
Anlage Vorlage SFK 13.04.2016 Außenanlage WLS-Bad M/2016/847 16
TOP Ö 1.9.2 Bericht aus dem Arbeitskreis Walter-Leo-Schmitz-Bad 18
Mitteilung M/2016/849 18
Anlage Besucher WLS-Bad III. Quartal M/2016/849 19
TOP Ö 1.9.3 Sachstandsbericht Anerkennung des Stützpunktes Wipperfürth als Landesleistungsstützpunkt im besonderen Landesinteresse 21
Mitteilung M/2016/845 21
Anlage 1 Schreiben an LVN 2016-09-26 M/2016/845 23
Anlage 2 Mailverkehr LVN-Stadt 2016-10-17 M/2016/845 27
Anlage 3 Talentförderung BLZ 2016-10-27 M/2016/845 29
TOP Ö 1.9.4 Rund um Köln 2016 und Ausblick auf 2017 30
Mitteilung M/2016/852 30
Anlage 1 Kosten Rund um Köln 2016 M/2016/852 32
Anlage 2 BLZ 2016-06-13 Radfieber im Berg. Land M/2016/852 33
TOP Ö 1.9.5 Bericht der Tourismusbeauftragten 34
Mitteilung M/2016/848 34
TOP Ö 1.9.6 Sachstand Umsetzung Tourismuskonzept 39
Mitteilung M/2016/854 39
TOP Ö 1.9.7 Stadtradeln-Aktion 2016 43
Mitteilung M/2016/844 43
Anlage Ergebnisse Stadtradeln 2016 M/2016/844 44
TOP Ö 1.11.1 Vergabe der Kulturfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln 45
Vorlage V/2016/543 45
TOP Ö 1.13.1 Aussetzen der Gebührenerhöhung für den Besuch der Musikschule Wipperfürth sowie Festlegen des Deckungsbeitrages 49
Vorlage V/2016/544 49
Anlage 1 aktuelle Gebührensätze Musikschule V/2016/544 51
Anlage 2_Übersicht Rechnungsergebnisse_Haushaltsplanung V/2016/544 52
TOP Ö 1.16.1 Sachstandsbericht des gemeinsamen Archivs der Städte Wipperfürth und Hückeswagen 53
Mitteilung M/2016/842 53
TOP Ö 1.16.2 Quartalsbericht Bücherei 55
Mitteilung M/2016/850 55

TOP Ö 1.16.3 Umfrage in den Stadtbüchereien Hückeswagen und Wipperfürth 57
Mitteilung M/2016/846 57
TOP Ö 1.16.4 Vorlesetag 59
Mitteilung M/2016/843 59
TOP Ö 1.16.5 Bericht des Hansebeauftragten inkl. 33. Westf. Hansetag 61
Mitteilung M/2016/853 61
TOP Ö 1.16.6 Sachstand Vorbereitungen Wipp800 63
Mitteilung M/2016/851 63

Hansestadt Wipperfürth **Zugestellt am:___.___._____**

E I N L A D U N G

Sitzung:	Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur IV/5
Sitzungstag:	Mittwoch, den 16.11.2016
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
Beginn:	17:00 Uhr

T A G E S O R D N U N G

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner

1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung

1.1.3 Einwohnerfragestunde

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse M/2016/834

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

BEREICH SPORT, FREIZEIT

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Vergabe restlicher Sportfördermittel
V/2016/541

1.4.2 Vergabe der Sportfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln
V/2016/542

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.6 Empfehlungen an den Rat

1.7 Anfragen

1.8 Anträge

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Außenanlage des WLS-Bades, Antrag des Ratsherrn A. Gottlebe und der Ratsfrau B. Schröder
M/2016/847

1.9.2 Bericht aus dem Arbeitskreis Walter-Leo-Schmitz-Bad
M/2016/849

1.9.3 Sachstandsbericht Anerkennung des Stützpunktes Wipperfürth als Landesleistungszentrum im besonderen Landesinteresse sowie Sachstand Renovierung
M/2016/845

1.9.4 Rund um Köln 2016 und Ausblick auf 2017
M/2016/852

1.9.5 Bericht der Tourismusbeauftragten
M/2016/848

1.9.6 Sachstand Umsetzung Tourismuskonzept
M/2016/854

1.9.7 Stadtradeln-Aktion 2016
M/2016/844

1.10 Verschiedenes

BEREICH KULTUR

1.11 Beschlüsse

1.11.1 Vergabe der Kulturfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln
V/2016/543

1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.13 Empfehlungen an den Rat

1.13.1 Aussetzen der Gebührenerhöhung für den Besuch der Musikschule Wipperfürth sowie Festlegen des Deckungsbeitrages
V/2016/544

1.14 Anfragen

1.15 Anträge

1.16 Mitteilungen

1.16.1 Sachstandsbericht des gemeinsamen Archivs der Städte Wipperfürth und Hückeswagen
M/2016/842

1.16.2 Quartalsbericht Bücherei
M/2016/850

1.16.3 Umfrage in den Stadtbüchereien Hückeswagen und Wipperfürth
M/2016/846

1.16.4 Vorlesetag
M/2016/843

1.16.5 Bericht des Hansebeauftragten inkl. 33. Westf. Hansetag
M/2016/853

1.16.6 Sachstand Vorbereitungen Wipp800
M/2016/851

1.17 Verschiedenes

2 Nichtöffentliche Sitzung

- entfällt -

Joachim Gottlebe
-Vorsitzender-

Hansestadt Wipperfürth **M/2016/834**
Der Bürgermeister

I - Ordnung und Soziales

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	16.11.2016	Kenntnisnahme

4. Sitzung vom 13.04.2016

1. Öffentliche Sitzung

BEREICH KULTUR

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Vergabe der Kulturfördermittel

Die Kulturfördermittel wurden ausgezahlt.

1.6 Empfehlungen an den Rat

1.6.1 IX. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Bereich der Musikschule Wipperfürth

Der Rat hat dem Beschluss in seiner Sitzung am 26.04.2016 zugestimmt. Die Umsetzung ist erfolgt.

BEREICH SPORT, FREIZEIT

1.11 Beschlüsse

1.11.1 Vergabe der Sportfördermittel

Die Sportfördermittel wurden ausgezahlt.

1.11.2 Prozedere zur Vergabe/Verteilung KSK Spendenmittel

Das in der Sitzung am 13.04.2016 vereinbarte Verteilverfahren wurde bei der Verteilung der KSK-Spendenmittel für das Jahr 2016 angewendet. Siehe dazu TOP 1.4.2 der heutigen Sitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur.

1.11.3 Mittelfreigabe Renovierung Mühlenbergstadion

Hierzu wird auf den TOP 1.9.3 der heutigen Sitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur verwiesen.

Hansestadt Wipperfürth **V/2016/541**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik

Vergabe restlicher Sportfördermittel

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	16.11.2016	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die noch zur Verfügung stehenden Sportfördermittel in Höhe von 2.100,00 € werden an den Stadtsportverband Wipperfürth e.V. zur weiteren Sportprojektförderung vergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Projektfördermittel für den Sportbereich stehen noch in Höhe von 2.100,00 € im diesjährigen Haushaltsplan auf dem Sachkonto 531900 zur Verfügung.

Demografische Auswirkungen:

Keine direkten demografischen Auswirkungen.

Begründung:

Mit der Vergabe der diesjährigen Sportfördermittel in Höhe von 3.600,00 € hat sich der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur bereits in seiner Sitzung am 13.04.2016 unter TOP 1.11.1 befasst. Es wurde beschlossen, für den Stadtlauf 1.500,00 € zu verwenden und über die Verwendung der Restmittel in der heutigen Sitzung zu beraten und zu entscheiden.

Die hier zur Verwendung stehenden Restmittel in Höhe von 2.100,00 € waren ursprünglich für die Wipp-Olympiade vorgesehen, die turnusgemäß im Jahr 2016 stattfinden sollte. Wegen des im kommenden Jahr anstehenden Stadtjubiläums hat der Stadtsportverband aber entschieden, die Wipp-Olympiade erst 2017 durchzuführen. Es ist vorgesehen, im Haushalt für 2017 erneut 2.100,00 € zur Unterstützung der Wipp-Olympiade einzuplanen.

Allerdings hat der Stadtsportverband geltend gemacht, dass die Kosten der diesjährigen Sportlerehrung, die am 10.04.2016 vorgenommen wurde, deutlich höher waren, als in den Vorjahren. Dies liegt insbesondere daran, dass wegen der Vielzahl an auszuzeichnenden Mannschaften die Anzahl der verliehenen Medaillen viel höher war. Insgesamt hat der Stadtsportverband fast 7.300,00 € für die Sportlerehrung aufwenden müssen.

Die Stadtverwaltung hat die Durchführung der Sportlerehrung – neben zahlreichen anderen Verwaltungsaufgaben, wie der laufenden Geschäftsführung, der Organisation von Stadtmeisterschaften oder der Sportstättenbelegung – vertraglich an den Stadtsportverband übertragen. Aktuell erhält er für diese Aufgaben eine jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 7.300,00 €. Dieser Betrag wurde in diesem Jahr allein für die Sportlerehrung verbraucht, so dass die Deckung des übrigen Aufwandes zu Lasten der allgemeinen Sport- und Projektförderung des Stadtsportverbandes geht.

Mit der Ausschüttung des Restbetrages der allgemeinen Sportfördermittel in Höhe von 2.100,00 € wird dem Stadtsportverband ermöglicht, noch weitere Sportförderung vorzunehmen.

Ö 1.4.2

Hansestadt Wipperfürth **V/2016/542**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik

Vergabe der Sportfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	16.11.2016	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die Sportfördermittel aus der Gewinnausschüttung („Spende“) der KSK Köln werden wie folgt verwendet:

TSV Hämmern	321,43 €
VSG Wipperfürth	327,78 €
Tennisclub Rot-Weiß	316,13 €
DJK Wipperfeld	764,29 €
VfB Kreuzberg	747,33 €
LSV Wipperfürth	392,41 €
SG Agathaberg	808,79 €
TV Wipperfürth	638,22 €
Schützen Wipperfeld	202,76 €
TV Klaswipper	823,62 €
Reitverein Wipperfürth	426,32 €
TuS Egen	429,49 €
DJK Niederwipper	330,96 €
SV Wipperfürth	1.238,94 €
SV Thier	635,04 €
VfR Wipperfürth	512,14 €
Sportfischer Wipperfürth	248,32 €
MSC Wipperfürth	241,96 €
Tennis-Club Ohl	249,38 €
Boxclub Wipperfürth	283,28 €
DLRG OG Wipperfürth	437,97 €
RTG Silberberghof	272,69 €
St. Engelbertus Bürgerschützen W´fürth	216,53 €
Tanzcorps Blau-Weiß Neye	241,96 €
Schützen Thier 1921	192,17 €
Kanufreunde Wipperfürth	227,13 €
Tauchsportverein	183,69 €
Petanquefreunde Wipperfürth	200,64 €

1. BC Wipperfeld	262,09 €
Karate-Do Keiko-Kai	228,19 €
BKV Oberberg	238,78 €
St. Hubertus Schützen Hämmern	359,57 €

Finanzielle Auswirkungen:

Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 28.09.2016 wurde aus der diesjährigen Gewinnausschüttung („Spende“) der KSK Köln ein Betrag in Höhe von 28.910,00 € global dem Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur zur Verfügung gestellt. Wie sich aus der Begründung ergibt, schlägt die Verwaltung vor, einen Betrag in Höhe von 13.000,00 € (45%) für die Sportförderung zu verwenden (vgl. auf TOP 1.11.1).

Demografische Auswirkungen:

Keine direkten demografischen Auswirkungen.

Begründung:

In den vergangenen Jahren wurde der Betrag aus der KSK-Gewinnausschüttung, der dem Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur zur Verfügung stand, in etwa zu 55 – 60% für die Sportförderung und zu 40 – 45 % für die Kulturförderung verwendet. In Anbetracht des bevorstehenden Stadtjubiläums schlägt die Verwaltung vor, in diesem Jahr einen größeren Anteil für den Bereich Kultur zu verwenden (15.910 € bzw. 55 %) und „nur“ 45 % bzw. 13.000 € für den Bereich Sport. Auf den TOP 1.11.1 dieser Sitzung wird an dieser Stelle verwiesen.

Im vergangenen Jahr standen für den Bereich Sport 17.560 € zur Verfügung. Hiervon wurden 9.000 € für die Errichtung eines Streetbasketballplatzes an den Ohler Wiesen (der am 26.11.2016 durch Bürgermeister Michael von Rekowski offiziell eröffnet wurde) verwendet, so dass für die unmittelbare Vereinsförderung 8.560 € ausgeschüttet wurden. Damit verglichen, stehen für die unmittelbare Förderung der Sportvereine in diesem Jahr 4.440 € bzw. 52 % mehr zur Verfügung.

Nachdem es im vergangenen Jahr eine reine Projektförderung auf Grundlage gestellter Förderanträge gab, hat der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur in seiner Sitzung am 13.04.2016, TOP 1.11.2, den folgenden Verteilungsmodus beschlossen:

„Die zur Sportförderung vorgesehenen Mittel aus der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln („KSK-Spende“), die dem Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur zur Verteilung zugewiesen werden, werden bis zu einem anderslautenden Beschluss des Ausschusses wie folgt verteilt:

Zu 40% pauschal zu gleichen Teilen an alle Mitgliedsvereine des Stadtsportverbandes (vgl. Ziffer 1 in der Begründung)
und
zu 60 % nach Anzahl der gesamten Mitglieder an alle Mitgliedsvereine des Stadtsportverbandes (vgl. Ziffer 2 Buchst. a) in der Begründung).“

Die Verteilung der vorgesehenen Sportfördermittel aus der KSK-Gewinnausschüttung gemäß dieses Beschlusses ist aus der Anlage zu entnehmen.

Anlage:
Mitglieder des Stadtsportverbandes 2016 und Verteilung der KSK-Gewinnausschüttung Bereich Sport

Mitglieder des Stadtsportverbandes 2016 und Verteilung der KSK-Gewinnausschüttung Bereich Sport
Grundlage: Meldung des Stadtsportverbandes vom 26.09.2016; Beschlüsse Rat 28.09.2016 und SFK 16.11.2016

		Mitglieder			Zuschuss		
		< 18	> 18	Gesamt	Pauschal	nach Mitgliedern	Summe
1	TSV Hämmern	53	97	150	162,50 €	158,93 €	321,43 €
2	VSG Wipperfürth	14	142	156	162,50 €	165,28 €	327,78 €
3	Tennisclub Rot-Weiß	41	104	145	162,50 €	153,63 €	316,13 €
4	DJK Wipperfeld *)	170	398	568	162,50 €	601,79 €	764,29 €
5	VfB Kreuzberg *)	222	330	552	162,50 €	584,83 €	747,33 €
6	LSV Wipperfürth	37	180	217	162,50 €	229,91 €	392,41 €
7	SG Agathaberg *)	225	385	610	162,50 €	646,29 €	808,79 €
8	TV Wipperfürth	191	258	449	162,50 €	475,72 €	638,22 €
9	Schützen Wipperfeld	10	28	38	162,50 €	40,26 €	202,76 €
10	TV Klaswipper *)	193	431	624	162,50 €	661,12 €	823,62 €
11	Reitverein Wipperfürth	102	147	249	162,50 €	263,82 €	426,32 €
12	TuS Egen	63	189	252	162,50 €	266,99 €	429,49 €
13	DJK Niederwipper	32	127	159	162,50 €	168,46 €	330,96 €
14	SV Wipperfürth *)	362	654	1016	162,50 €	1.076,44 €	1.238,94 €
15	SV Thier	120	326	446	162,50 €	472,54 €	635,04 €
16	VfR Wipperfürth	195	135	330	162,50 €	349,64 €	512,14 €
17	Sportfischer Wipperfürth	7	74	81	162,50 €	85,82 €	248,32 €
18	MSC Wipperfürth	7	68	75	162,50 €	79,46 €	241,96 €
19	Tennis-Club Ohl	17	65	82	162,50 €	86,88 €	249,38 €
20	Boxclub Wipperfürth	31	83	114	162,50 €	120,78 €	283,28 €
21	DLRG OG Wipperfürth	115	145	260	162,50 €	275,47 €	437,97 €
22	RTG Silberberghof	22	82	104	162,50 €	110,19 €	272,69 €
23	St. Engelbertus Bürgerschützen W´fürth	6	45	51	162,50 €	54,03 €	216,53 €
24	Tanzcorps Blau-Weiß Neye	47	28	75	162,50 €	79,46 €	241,96 €
25	Schützen Thier 1921	12	16	28	162,50 €	29,67 €	192,17 €
26	Kanufreunde Wipperfürth	12	49	61	162,50 €	64,63 €	227,13 €
27	Tauchsportverein	0	20	20	162,50 €	21,19 €	183,69 €
28	Petanquefreunde Wipperfürth	1	35	36	162,50 €	38,14 €	200,64 €
29	1. BC Wipperfeld	23	71	94	162,50 €	99,59 €	262,09 €
30	Karate-Do Keiko-Kai	45	17	62	162,50 €	65,69 €	228,19 €
31	BKV Oberberg	0	72	72	162,50 €	76,28 €	238,78 €
32	St. Hubertus Schützen Hämmern	0	186	186	162,50 €	197,07 €	359,57 €
		2375	4987	7362	5.200,00 €	7.800,00 €	13.000,00 €

KSK-Ausschüttung Anteil Sport			13.000,00 €
davon pauschal 40%	5.200,00 €		
Zuschuss je Verein	162,50 €		
davon nach Mitgliedern 60%		7.800,00 €	
Zuschuss je Mitglied		1,0595 €	

*) Bemerkung:
Aufgrund von Rundungsdifferenzen wird eine manuelle Korrektur um jeweils 0,01 € vorgenommen:
Reduzierung bei den Vereinen mit den höchsten Beträgen, wenn die Summe rechnerisch über der Gesamtsumme liegt bzw.
Erhöhung bei den Vereinen mit den niedrigsten Beträgen, wenn die Summe rechnerisch unter der Gesamtsumme liegt.

Hansestadt Wipperfürth **M/2016/847**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik

III – Finanzservice
Regionales Gebäudemanagement

Außenanlage des WLS-Bades, Antrag des Ratsherrn A. Gottlebe und der Ratsfrau B. Schröder

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	16.11.2016	Kenntnisnahme

Zur Sitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur am 13.04.2016 hatte die SPD-Fraktion (Ratsherr A. Gottlebe und Ratsfrau B. Schröder) einen Antrag zum Außenbereich des Walter-Leo-Schmitz-Bades (WLS-Bad) gestellt, dem der Ausschuss einstimmig gefolgt ist. Die Vorlage zu dieser Sitzung ist zur Information als Anlage 1 beigefügt.

Der Arbeitskreis WLS-Bad hat sich am 27.09.2016 nochmals ausführlich mit der Thematik beschäftigt. Hierzu hatte die Verwaltung die folgende Vorlage (Auszug) vorgelegt:

„An der Stellungnahme der Verwaltung zum SPD-Antrag hat sich seit April diesen Jahres nichts geändert. Ergänzend sei hier aber der Hinweis erlaubt, dass schon seit geraumer Zeit in der Diskussion klar sein sollte, dass es sich nicht um eine Instandsetzung (Ertüchtigung/Sanierung der bestehenden Anlage), sondern um eine Ersatzmaßnahme (Abriss der bestehenden Anlage und Neubau) handeln wird/muss. Zudem ist zu berücksichtigen, dass – wenn man die Anlage schon in Angriff nimmt – auch die veralteten Leitungssysteme erneuert werden sollten/müssen.

Die Verwaltung möchte die Aussage ihrer Stellungnahme vom April dieses Jahres bekräftigen, dass sie sich weder zeitlich noch fachlich in der Lage sieht, andere und insbesondere kostengünstigere Alternativen, als bisher vorgestellt, zu entwickeln.

Daher ist beabsichtigt, zum Haushalt 2017 Planungsmittel einzustellen, um ein Fachplanungsbüro mit der Entwicklung neuer Ideen und kostengünstigerer Alternativen zu beauftragen, damit unser gemeinsames Ziel, wieder ein attraktives Wasser-Spiel-Angebot für Familien mit kleineren Kindern im Ausbereich des WLS-Bades zu schaffen, möglicherweise im Jahr 2018 umgesetzt werden kann.

Die Pläne sollen dem Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur in seiner Herbstsitzung 2017 vorgestellt werden, damit dann notwendige Mittel für die Haushaltsjahre 2018 ff. eingeplant werden können.“

Die Mitglieder des Arbeitskreises konnten die Argumentation der Verwaltung nachvollziehen. Bezüglich der zeitlichen Schiene sprachen sie aber ihr Bedauern aus,

dass sich durch die von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise eine weitere Verzögerung ergibt, so dass frühestens im Jahr 2018 mit der Neugestaltung bzw. Wiederherstellung des Außenbereiches des WLS-Bades begonnen werden könne.

Eine schnellere Umsetzung wäre wünschenswert, ist aber nur möglich, wenn im kommenden Haushalt entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Hierbei – so die Diskussion im Arbeitskreis – sei es mithin dann auch unerheblich, ob nun 150.000 € oder 180.000 € eingeplant werden müssten. Fest stehe jedenfalls, dass die Badbesucher im Außenbereich wieder etwas mit Wasser zum Plantschen für Kinder wollen und die Prüfung von Alternativen (z.B. Naturschwimmbecken) habe ergeben, dass es entweder technisch zu aufwändig oder eben nicht wesentlich günstiger würde, als bereits ursprünglich von der Verwaltung in den Vorlagen benannt.

Die Problematik liegt darin, dass die Neugestaltung bzw. Wiederherstellung des Außenbereiches als freiwillige Leistungen einzustufen ist. Das heißt, dass für die Mittel, die im Haushalt für den Außenbereich des WLS-Bades vorgesehen würden, an anderen Stellen als entsprechende Einsparungen dargestellt werden müssten. Die Verwaltung sieht sich hier nicht in der Lage einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten. Dies sollte aber die Ratsfraktionen nicht davon abhalten, ggf. im Beratungsverfahren zum Haushalt entsprechende Änderungsvorschläge zu erarbeiten und einzubringen.

Bezüglich der konkreten Gestaltungs-Planungen für den Außenbereich soll zu gegebener Zeit der Arbeitskreis Walter-Leo-Schmitz-Bad, erweitert um Vertreter des Kinder- und Jugendparlamentes, beteiligt werden.

Anlage:

Vorlage zur Ausschusssitzung am 13.04.2016, Außenbereich WLS-Bad

Ö 1.9.1

Anlage zu M/2016/847

Hansestadt Wipperfürth **A/2016/164**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik

Außenanlage des WLS-Bades, Antrag des Ratsherrn A. Gottlebe und Ratsfrau B. Schröder und der SPD-Fraktion, vom 20.03.2016

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	13.04.2016	Entscheidung

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1.
Die Willenserklärung wird von der Verwaltung vollinhaltlich unterstützt.

Zu 2. und 3.
Das Thema Außenbereich WLS-Bad wurde in folgenden Gremien und Sitzungen thematisiert:

Arbeitskreis Walter-Leo-Schmitz-Bad	16.09.2013
Ausschuss für Schule, Sport, Freizeit, Kultur	09.10.2013
Arbeitskreis Walter-Leo-Schmitz-Bad	24.08.2014
Ausschuss für Schule, Sport, Freizeit, Kultur	05.11.2014
Ausschuss für Schule, Sport, Freizeit, Kultur	25.03.2015
Arbeitskreis WLS-Bad mit KJP und RGM	01.07.2015
Arbeitskreis Walter-Leo-Schmitz-Bad	10.08.2015
Ausschuss für Schule, Sport, Freizeit, Kultur	25.11.2015
Jahreshauptversammlung IG WLS-Bad	09.12.2015

Hierbei sind von der Verwaltung verschiedene Möglichkeiten und Kostenansätze für eine Gestaltung des Außenbereiches vorgestellt worden. Darüber hinaus wurde in den Gremien ausführlich darüber gesprochen, welche Alternativen es geben kann.

Die Verwaltung sieht sich nicht in der Lage, wesentlich andere und insbesondere wesentlich kostengünstigere Alternativen mit dem Ziel, wieder ein Wasserbecken zu erstellen, darzustellen, da die Verwaltung einschl. RGM selbst nicht über fachliche Qualifikationen im Schwimmbadbau verfügt. Eigentlich sind alle Alternativen, die seitens der Verwaltung geprüft worden, deutlich teurer gewesen, als die Kostenaufstellung des RGM in der Sitzung des Ausschusses am 25.03.2015. Auch die von der IG WLS-Bad ins Gespräch gebrachte Naturschwimmbecken-Lösung scheint keine wirkliche Alternative zu sein, da sie bezüglich der Wasserqualität und des hohen Pflegeaufwandes zu deutlichem Mehraufwand führt.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass die VOSS-Stiftung bereits im Jahr 2014 eine Förderung eines neuen Außenbeckens abgelehnt hat, da es sich um eine städtische Einrichtung handelt und somit eine Förderung gegen den Stiftungszweck verstieße.

Dennoch unterstützt die Verwaltung grundsätzlich das Ansinnen, ein neues Außenbecken zu bauen, soweit die finanziellen Mittel dieses zulassen. Hierzu freut sich die Verwaltung aber auch über – sachkundige – Unterstützung aus der Bevölkerung und ist gerne bereit, Vorschläge aufzunehmen und bezüglich der Umsetzbarkeit (technisch und finanziell) zu prüfen. Hierüber wird die Verwaltung dem Ausschuss auch gerne und regelmäßig berichten.

Zu 4.
Diesem Vorschlag stimmt die Verwaltung zu.

Beschlussentwurf:

1.
Es ist das erklärte Ziel und der Wille des Ausschusses zur Attraktivierung des WLS-Bad, insbesondere für Familien und Kinder, die Außenanlage des Schwimmbads wieder mit einem Wasserbecken für Kleinkinder instand gesetzt wird.
2.
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Vorschläge zu entwickeln, wie diese Instandsetzung, unter Umständen auch schrittweise, unter Berücksichtigung der Haushaltssituation gestreckt über zwei Jahre und mehr, erfolgen kann.
3.
Auf der nächsten Ausschusssitzung des SFK wird ein Plan über das weitere Vorgehen von der Verwaltung vorgestellt. Hierbei sind Zeitplanung, Benennung der Beteiligten (z.B. DLRG! Evtl Kinder-Jugendparlament ...) und Ideen der Finanzierung (HH Mittel, Sponsoring...) einzubeziehen.
4.
Das Thema wird darüber hinaus ständiger Berichtspunkt auf der Tagesordnung des ASFK.

Anlagen:

Antrag der SPD-Fraktion (Bärbel Schröder und Achim Gottlebe) vom 20.03.2016

Hansestadt Wipperfürth **M/2016/849**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik

Bericht aus dem Arbeitskreis Walter-Leo-Schmitz-Bad

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	16.11.2016	Kenntnisnahme

Neben dem Thema „Außenbereich“ (vgl. hierzu TOP 1.9.1. dieser Sitzung) hat die Verwaltung den Arbeitskreis Walter-Leo-Schmitz-Bad in seiner Sitzung am 27.09.2016 über die aktuelle Situation im Bad informiert, insbesondere über die Besucherentwicklung und die Personalsituation.

Besucherstatistik

In der Anlage wird die Besucherstatistik 2016 bis einschl. des III. Quartals vorgelegt. Auffällig ist, dass es im III. Quartal über alle Besuchergruppen einen deutlichen Rückgang der Besucherzahlen gegeben hat. Die Gründe hierfür dürften vielfältig sein und vom fehlenden Außenbereich, über das äußerst gute Wetter im September bis hin zur nicht durchgeführten Sauna-Sommer-Aktion liegen.

Der Arbeitskreis hatte die Verwaltung gebeten, bei benachbarten Bädern ebenfalls die Entwicklung der Besucherzahlen, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, zu erfragen. Dies konnte noch nicht abschließend erfolgen. Eine entsprechende Auswertung wird dem Ausschuss zur Sitzung im Frühjahr 2017 vorgelegt.

Personalsituation

Das Walter-Leo-Schmitz-Bad hatte, wie sicherlich auch aus der Tagespresse zu entnehmen war, in diesem Jahr krankheitsbedingte Personalprobleme, die dazu führten, dass die Öffnungszeiten nicht vollumfänglich sichergestellt werden konnten.

An dieser Stelle sei dem Personal des Bades für den unermüdlichen Einsatz gedankt. Ohne diesen hätte es sicherlich noch viel mehr Einschränkungen gegeben.

Zwischenzeitlich hat die Hansestadt Wipperfürth die Stelle eine/r Fachangestellten für Bäderbetriebe (früher: Schwimmmeistergehilfe/in), zunächst befristet auf ein Jahr, zur schnellstmöglichen Einstellung ausgeschrieben.

Darüber hinaus wurde für das im September 2017 beginnende Lehrjahr eine Auszubildendenstelle zum/zur Fachangestellten für Bäderbetriebe ausgeschrieben.

Über den Sachstand der beiden Verfahren wird mündlich in der Sitzung berichtet.

Anlage:
Besucherstatistik 2016 bis III. Quartal

Besucherstatistik 2016 bis III. Quaral

Angebot	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	2016
Schwimmen Erwachsene	5.891	5.863	5.857		17.611
Schwimmen Jugendliche	1.919	1.965	2.749		6.633
Schwimmen Gruppen *)	1.296	348	634		2.278
Schwimmen Vereine**)	2.459	3.007	1.449		6.915
Öffentl. Schwimmen	11.565	11.183	10.689	0	33.437
Schulschwimmen	5.840	7.710	2.980		16.530
Sauna	830	670	583		2.083
Gesamtsumme	**18.235**	**19.563**	**14.252**	**0**	**52.050**

*) Kindergeburtstage, Schulklassen, auswärtige Schwimmvereine etc.
**) DLRG Wipperfürth und Marienheide, Polizei, VHS, SVW, Kanufreunde, VSG

Besucherstatistik 2015 bis III. Quaral

Angebot	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	2015
Schwimmen Erwachsene	5.820	5.182	6.280		17.282
Schwimmen Jugendliche	1.841	2.167	2.986		6.994
Schwimmen Gruppen *)	718	1.106	787		2.611
Schwimmen Vereine**)	2.847	2.677	1.704		7.228
Öffentl. Schwimmen	11.226	11.132	11.757		34.115
Schulschwimmen	8.060	7.264	3.268		18.592
Sauna	791	620	705		2.116
Gesamtsumme	**20.077**	**19.016**	**15.730**		**54.823**

Vergleich Besucherzahlen 2012 - 2016 bis III. Quaral

	2016	**2015**	**2014**	**2013**	**2012**
Angebot					
Schwimmen Erwachsene	17.611	17.282	17.459	16.364	16.467
Schwimmen Jugendliche	6.633	6.994	8.748	9.092	9.575
Schwimmen Gruppen *)	2.278	2.611	2.294	2.115	1.764
Schwimmen Vereine**)	6.915	7.228	7.863	8.202	6.661
Öffentl. Schwimmen	33.437	34.115	36.364	35.773	34.467
Schulschwimmen	16.530	18.592	17.650	17.194	20.235
Sauna	2.083	2.116	2.333	2.061	2.005
Gesamtsumme	**52.050**	**54.823**	**56.347**	**55.028**	**56.707**

Veränderungen 2016 - 2015

	I. Quartal		II. Quartal		III. Quartal		Gesamt	
Angebot	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Schwimmen Erwachsene	71	1,2%	681	13,1%	-423	-6,7%	329	1,9%
Schwimmen Jugendliche	78	4,2%	-202	-9,3%	-237	-7,9%	-361	-5,2%
Schwimmen Gruppen *)	578	80,5%	-758	-68,5%	-153	-19,4%	-333	-12,8%
Schwimmen Vereine**)	-388	-13,6%	330	12,3%	-255	-15,0%	-313	-4,3%
Öffentl. Schwimmen	339	3,0%	51	0,5%	-1.068	-9,1%	-678	-2,0%
Schulschwimmen	-2.220	-27,5%	446	6,1%	-288	-8,8%	-2.062	-11,1%
Sauna	39	4,9%	50	8,1%	-122	-17,3%	-33	-1,6%
Gesamtsumme	-1.842	-9,2%	547	2,9%	-1.478	-9,4%	-2.773	-5,1%

Ö 1.9.3

Hansestadt Wipperfürth **M/2016/845**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik

Sachstandsbericht Anerkennung des Stützpunktes Wipperfürth als Landesleistungsstützpunkt im besonderen Landesinteresse sowie Sachstand Renovierung

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	16.11.2016	Kenntnisnahme

Nachdem der Rat der Hansestadt Wipperfürth bereits am 29.09.2015 die Resolution zur Unterstützung des Landesleistungsstützpunktes Leichtathletik in Wipperfürth im Hinblick auf eine erneute Vergabe dieses Status für die kommende olympische Periode 2017 – 2020 verabschiedet hatte, war es zu diesem Thema erst einmal etwas ruhiger geworden. Nunmehr sind aber die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro beendet und im Frühjahr des nächsten Jahres stehen auf Landesebene die Entscheidungen darüber an, welche Landesleistungsstützpunkte es in den nächsten Jahren geben wird.

Die Sport-Fachverbände und der Landessportbund erarbeiten dazu entsprechende Vorschlagslisten und so bat der Leichtathletikverband Nordrhein (LVN) mit Schreiben vom 12.09.2016 um eine weitere Stellungnahme seitens der Hansestadt Wipperfürth. Diese wurde dem Rat im Entwurf zu seiner Sitzung am 28.09.2016 zur Kenntnis vorgelegt und direkt am folgenden Tag dem LVN elektronisch und per Post übermittelt (s. Anlage 1).

Über Herrn Wald bat der LVN ergänzend zu dem Schreiben noch um eine Aufstellung der möglichen Sanierungskosten. Diese wurde dem LVN per Mail am 17.10.2016 übermittelt (s. Anlage 2). In seiner Antwortmail bedankt sich Herr Voigt vom LVN und sagt zu, die Hansestadt Wipperfürth über den weiteren Prozess auf dem Laufenden zu halten. Ansonsten liegt das Verfahren jetzt bei den Sportverbänden und der Landesregierung.

Der Zeitplan auf Verbändeebene zur Erstellung des Regionalkonzeptes war bzw. ist wie folgt vorgesehen:

- bis 30.09.2016: Sammlung der diversen Anträge und Antragsbegründungen
- 01.-20.10.2016: Sichtung und Bewertung der Anträge und Klärung offener Fragen
- 20.-30.10.2016: Fertigung des Abstimmungsentwurfs zum Regionalkonzept 2017-2020
- 01.11.2016: Überstellung des Abstimmungsentwurfs an die Förderpartner
- 02.-15.11.2016: Rezeption/Prüfung des Abstimmungsentwurfs durch die Förderpartner
- 16.11.2016: Abstimmungsgespräch über den Konzeptentwurf mit den Förderpartnern
- bis 31.12.2016: Umsetzung erforderlicher Nachbesserungen und endgültiger Abschluss / endgültige Genehmigung des Regionalkonzeptes

In diesem Zusammenhang wurde seitens des LVN darauf hingewiesen, dass insbesondere diejenigen Sanierungen relevant seien, die für einen ordentlichen Wettkampf- und insbesondere Trainingsbetrieb notwendig seien. Damit dürfte eine Erneuerung der Lautsprecheranlage nicht förderungswürdig sein, die Erneuerung der Flutlichtanlage jedoch sehr wohl.

Sollte der Standort Wipperfürth als Landesleistungsstützpunkt im besonderen Landesinteresse anerkannt werden und die Stadt somit die Möglichkeit auf Förderung nach der Sportstättenbauförderrichtlinie haben, so sind nur solche Maßnahmen förderfähig, die noch nicht begonnen wurden. Insofern wurde die geplante Sanierung der Flutlichtanlage zunächst zurückgestellt. Auch bei den Kunststoffflächen wurden nur punktuelle Reparaturen vorgenommen, um eine Förderfähigkeit nicht zu gefährden.

Bezüglich einer Zusammenarbeit zwischen der Stadt, den Schulen und dem TV Wipperfürth zwecks einer intensiveren Talentsichtung wird konkret auf den anhängenden Artikel aus der BLZ vom 27.10.2016 (Anlage 3) verwiesen. Zudem wurde das Thema im Schulleitergespräch am 24.10.2016 angesprochen. Hierbei wurde von den Schulleitungen große Kooperationsbereitschaft signalisiert.

Anlagen:
1. Antwortschreiben der Hansestadt Wipperfürth vom 26.09.2016
2. Mailverkehr Stadt-LVN vom 17.10.2016
3. Bericht BLZ vom 27.10.2016 „Talente frühzeitig entdecken“

Ö 1.9.3

Hansestadt Wipperfürth
Der Bürgermeister

Stadtverwaltung Wipperfürth . Postfach 1460 . 51678 Wipperfürth

Schule, Sport, Kultur, Freizeit

Leichtathletik-Verband
Nordrhein e. V.
z. H. Herrn Voigt
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg

Kontakt: Diana Ottofülling
Zimmer: 301
G.-Zeichen: FB I - 40
Telefon: 02267/64-276
Telefax: 02267/64-311
E-Mail: diana.ottofuelling@wipperfuerth.de
Datum 26.09.2016

Antrag auf Anerkennung als Landesleistungsstützpunkt im besonderen Landesinteresse; Sanierung der Kunststoffbodenflächen im Mühlenbergstadion Wipperfürth (Trainingsstandort im Regionalstützpunkt Leverkusen - Bergisches Land) und Antrag auf finanzielle Unterstützung durch das Land Nordrhein-Westfalen
Bezug: Ihr Schreiben vom 12.09.2016

Sehr geehrter Herr Voigt,

bezugnehmend auf den o. g. Antrag und Ihr Schreiben vom 12.09.2016 möchten die Hansestadt Wipperfürth und die LG Wipperfürth Sie fristgemäß über die Maßnahmen/Initiativen/Programme informieren, die bereits gestartet bzw. umgesetzt sind sowie die Maßnahmen/Initiativen, die für den kommenden olympischen Zyklus geplant sind.

Zunächst dürfen wir noch einmal auf die besondere Lage unseres Leichtathletikstadions innerhalb des Sportzentrums Mühlenberg hinweisen. Die ideale Lage in unmittelbarer Nähe einer Sportjugendherberge, des städt. Schwimmbades sowie zahlreicher Turnhallen verschiedener Größen machen das Stadion zu einem äußerst geeigneten Ort für den Leichathletikleistungssport und die Durchführung von Trainingslagern. Die hervorragende Infrastruktur wird durch die von der LG Wipperfürth in Eigenleistung hergerichteten Kraft- und Gymnastikraum ergänzt. Als eines der wenigen Stadien in NRW verfügt das Wipperfürther Mühlenbergstadion noch über eine Rasenfläche und steht damit auch für die Wurfdisziplinen zur Verfügung.

..2

Mit dieser Infrastruktur hat Wipperfürth die einzige Sportstätte im Oberbergischen Kreis, in der Meisterschaften nach den Richtlinien des Deutschen Leichtathletikverbandes durchgeführt werden können. So findet das Kreisschulsportfest alljährlich in Wipperfürth statt. Da sich auch die städt. weiterführenden Schulen in fußläufiger Lage zum Stadion befinden, sind die Voraussetzungen für eine frühzeitige Talentsichtung und –förderung im Bereich der Leichtathletik gegeben.

Im vergangenen Jahr wurde die LG Wipperfürth vom DOSB mit dem „Grünen Band" für vorbildliche Talentsichtung ausgezeichnet. Zahlreiche Talente im leichtathletischen Nachwuchsbereich sind in Wipperfürth zu nationalen und internationalen Erfolgen geführt worden. Nicht zuletzt die neunfache Deutsche Jugendmeisterin und Silbermedaillen-Gewinnerin der Olympischen Jugendspiele 2014 von Nanjing/China Fabienne Schönig ist hierfür ein Beleg.

Zur Absicherung der Entdeckung und Förderung weiterer Talente aus ortsnahen Schulen sind folgende Maßnahmen geplant bzw. wurden schon in die Wege geleitet.

Mit der Schulaufsicht des Oberbergischen Kreises sind bereits Gespräche geführt worden, um bei der Besetzung von Lehrerstellen im Schulfach Sport entsprechend qualifizierte Lehrer/innen zu berücksichtigen. Auch ist beabsichtigt, das Thema Talentsichtung/-förderung in den regelmäßig stattfindenden Gesprächen mit den Schulleitungen als regelmäßigen Tagesordnungspunkt zu implementieren.

Nunmehr hat die LG Wipperfürth gemeinsam mit der Stadt Wipperfürth die Initiative ergriffen, die Talentsichtung in den Schulen, insbesondere den Jahrgangsstufen 5 und 6, zu verbessern. Zum einen sind die städtischen Schulen von der Hansestadt Wipperfürth im Mai 2016 aufgefordert worden, sich an dem Talentsichtungswettbewerb Leichtathletik am 01.07.2016 zu beteiligen. Und zum anderen werden die Schulen jährlich aufgefordert am Kreisschulsportfest teilzunehmen. Diese beiden Wettbewerbe sind als systematischer Bestandteil der Talentsichtung und -förderung zu verstehen.
Im Weiteren ist jetzt die Implementierung eines Talent-Scouts angedacht, der durch Teilnahme am Sportunterricht sportliche Talente erkennt und diese an die Sportvereine vermittelt. Dies soll ganz bewusst nicht ausschließlich unter dem Blickwinkel der Leichtathletik erfolgen, sondern sportartenoffen.

Erste Gespräche zwischen der LG Wipperfürth, der Hansestadt Wipperfürth und den Schulen haben bereits stattgefunden. Hierbei wurde von den Schulen grundsätzliche Bereitschaft signalisiert, eine Kooperation mit der LG Wipperfürth einzugehen. Folgende Maßnahmen an den Wipperfürther Schulen sind vorgesehen:

..3

51678
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267 64-0
Telefax: 02267 64-311
info@wipperfuerth.de
www.wipperfuerth.de

Bankverbindungen

Kreissparkasse Köln	BIC: COKSDE33	IBAN: DE36 3705 0299 0321 0000 22
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG	BIC: GENODED1WPF	IBAN: DE74 3706 9840 5200 2480 17
Deutsche Bank Wipperfürth	BIC: DEUTDEDW340	IBAN: DE19 340 700 930 6745400 00
Commerzbank Wipperfürth	BIC: COBADEFFXXX	IBAN: DE69 3404 0049 0650 0300 00
Postbank Köln	BIC: PBNKDEFF	IBAN: DE75 3701 0050 0024 6325 01

Öffnunaszeiten
Montag-Freitag: 8:00-12:30 Uhr | Mittwoch auch: 14.00-17.00 Uhr | und nach telefon. Vereinbarung

1. Talentsichtung in den Unterrichtsstunden der Klassen 5 und 6 an den weiterführenden Schulen und ebenfalls in den Klassen 3 und 4 im Grundschulbereich
2. Lehrerfortbildung im Bereich des Grundlagentrainings der Leichtathletik
3. Aufstellung von Mannschaften im Rahmen des Landessportfestes der Schulen
4. Teilnahme am zentralen Talentsichtungswettkampfs im Mühlenbergstadion

Die LG und die Stadt werden sich in den nächsten Wochen bezüglich der Finanzierung eines nebenamtlich angestellten Talent-Scouts abstimmen. Hierbei ist auch vorgesehen, die Möglichkeiten von Förderungen und Spendenaquise auszuloten. Ziel ist es, spätestens in der nächsten Freiluftsaison in die systematische Talentsichtung an den Wipperfürther Schulen einzusteigen.

Die sportliche Förderung der Talente liegt bei der LG Wipperfürth in hervorragenden Händen, wie die Erfolge der Wipperfürther Leichtathleten in den vergangenen Jahrzehnten zeigen. Hierbei spielt sicherlich auch die gute Zusammenarbeit der LG mit dem TSV Bayer Leverkusen, insbesondere in den Bereichen Stabhochsprung, Hochsprung und Speerwurf, eine Rolle.

Natürlich erfordert Leistungssport auch leistungsfähige Sportstätten. Daher ist die Hansestadt Wipperfürth im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten bemüht, den ordentlichen Zustand des Leichtathletikstadions zu erhalten. So werden in diesem Jahr punktuelle Sanierungen der Laufbahn, des Speerwurfbereichs und des Hochsprunganlaufs vorgenommen. Darüber hinaus sollen die Flutlicht- und die Lautsprecheranlage erneuert werden. Für die kommenden zwei bis drei Jahre ist die Komplettsanierung der Kunststofflaufbahn und des oberhalb liegenden Sprungbereiches vorgesehen.

Zudem wäre eine Sanierung des Gebäudes mit den Umkleide- und Sanitärräumen wünschenswert, die nach Abschluss der Laufbahnsanierung in Angriff genommen werden könnte. Hierbei sollte insbesondere auch berücksichtigt werden, dass die Räumlichkeiten weiter behindertengerecht umgebaut werden, denn das ansonsten bereits jetzt weitgehend behindertengerechte Stadion bietet gemeinsam mit der behindertengerechten Jugendherberge auch hervorragende Möglichkeiten für die paralympischen Leichtathletiksportarten als Trainingsstandort.

Wir würden uns sehr freuen, wenn der Leichtathletikstandort Wipperfürth als Trainingsstandort im Regionalstützpunkt Leverkusen – Bergisches Land in der kommenden olympischen Periode als Landesleistungsstützpunkt im besonderen Landesinteresse anerkannt würde und dieses im Regionalkonzept der Leichtathletikverbände des Landes

..4

51678
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267 64-0
Telefax: 02267 64-311
info@wipperfuerth.de
www.wipperfuerth.de

Bankverbindungen
Kreissparkasse Köln BIC: COKSDE33 IBAN: DE36 3705 0299 0321 0000 22
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG BIC: GENODED1WPF IBAN: DE74 3706 9840 5200 2480 17
Deutsche Bank Wipperfürth BIC: DEUTDEDW340 IBAN: DE19 340 700 930 6745400 00
Commerzbank Wipperfürth BIC: COBADEFFXXX IBAN: DE69 3404 0049 0650 0300 00
Postbank Köln BIC: PBNKDEFF IBAN: DE75 3701 0050 0024 6325 01

Öffnungszeiten
Montag-Freitag: 8:00-12:30 Uhr | Mittwoch auch: 14.00-17.00 Uhr | und nach telefon. Vereinbarung

NRW Aufnahme findet. Hierbei möchte die Hansestadt Wipperfürth mit Hilfe von Landesmitteln die Trainingsinfrastruktur sicherstellen.

In der Hoffnung auf eine positive Rückmeldung Ihrerseits verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Für die Hansestadt Wippefürth

Michael von Rekowski
Bürgermeister

Für die LG Wipperfürth

Bernhard Wald
Vorsitzender des TV Wipperfürth

51678
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267 64-0
Telefax: 02267 64-311
info@wipperfuerth.de
www.wipperfuerth.de

Bankverbindungen
Kreissparkasse Köln BIC: COKSDE33 IBAN: DE36 3705 0299 0321 0000 22
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG BIC: GENODED1WPF IBAN: DE74 3706 9840 5200 2480 17
Deutsche Bank Wipperfürth BIC: DEUTDEDW340 IBAN: DE19 340 700 930 6745400 00
Commerzbank Wipperfürth BIC: COBADEFFXXX IBAN: DE69 3404 0049 0650 0300 00
Postbank Köln BIC: PBNKDEFF IBAN: DE75 3701 0050 0024 6325 01

Öffnunaszeiten
Montag-Freitag: 8:00-12:30 Uhr | Mittwoch auch: 14.00-17.00 Uhr | und nach telefon. Vereinbarung

Ö 1.9.3

Osberghaus, Dirk

Von:	Voigt <dieter.voigt@lvn-sport.de>
Gesendet:	Montag, 17. Oktober 2016 14:21
An:	Osberghaus, Dirk
Cc:	'Bernhard Wald'
Betreff:	AW: Stadion Mühlenberg, Wipperfürth, hier: Kostenschätzungen für Sanierung

Sehr geehrter Herr Osberghaus,

vielen Dank für die Kostenschätzung zur Sanierung des Mühlenbergstadions. Wir werden diese gemeinsam mit Ihrem Antrag bei den anstehenden Beratungen berücksichtigen und Sie über den weiteren Prozess auf dem Laufenden halten.

Freundliche Grüße

i.A. Dieter Voigt
NRW-Leistungssportmanager Spitzensport
_____

Leichtathletik-Verband Nordrhein e.V.
Friedrich-Alfred-Straße 25,
47055 Duisburg
Postfach 10 09 64, D-47009 Duisburg
Telefon 02 03 / 73 81 – 643 oder – 639
Telefax 02 03 / 73 81 – 638
Mobil: 01 51 / 19 52 07 48
E-Mail: voigt@wflv.de oder dieter.voigt@lvn-sport.de oder lvnordrhein@lvn-sport.de
www.lvnordrhein.de
Präsident: Peter Wastl
Amtsgericht Duisburg, Vereinsregister Nr. 1794

Von: Osberghaus, Dirk [mailto:dirk.osberghaus@wipperfuerth.de]
Gesendet: Montag, 17. Oktober 2016 09:16
An: dieter.voigt@lvn-sport.de
Cc: waldbern@t-online.de; Kamphuis, Leslie; Willms, Herbert; Bothor, Thomas; Wassermann, Andreas - Stadt Hückeswagen; Klewinghaus, Dieter (Dieter.Klewinghaus@hueckeswagen.de) (Dieter.Klewinghaus@hueckeswagen.de)
Betreff: Stadion Mühlenberg, Wipperfürth, hier: Kostenschätzungen für Sanierung

Sehr geehrter Herr Voigt,

Bernhard Wald hatte die Stadtverwaltung gebeten, Ihnen im Nachgang zu dem Schreiben vom 26.09.2016, das ich Ihnen per Mail am 29.10.2016 und anschließend auch per Post übersandt hatte, die groben Kostenschätzungen für die notwendigen Sanierungsarbeiten des Stadions Mühlenberg zu übermitteln. Dies werde ich hiermit gerne tun.

Kunststoffflächen, hier insbesondere Laufbahn, inklusive Erneuerung der Entwässerung gem. anhängender Excel-Tabelle: **431.721,00 €**
Flutlichtanlage (einschl. Umstellung auf LED-Technik) gem. anhängender Excel-Tabelle: **25.038,00 €**
(Zudem ist eine Erneuerung der Lautsprecheranlage vorgesehen: 10.115,00 €)
Gebäudesanierung außen (Dach, Fassade, Fenster): ca. **165.000 €**
Gebäudesanierung innen (Duschräume, Umkleidekabinen): ca. **45.000 €**
Einbau einer Behindertentoilette: ca. 15.000 €

Ich hoffe, diese Zahlen helfen Ihnen weiter. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß
Der Bürgermeister
i.A.
Dirk Osberghaus

HANSESTADT WIPPERFÜRTH
Fachbereich I
Sportförderung, Schwimmbad, Hanse, Städtepartnerschaft
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth
Tel.: 02267/64-319, Fax: 02267/64-311
e-Mail: dirk.osberghaus@wipperfuerth.de
Internet: www.wipperfuerth.de

Diese E-Mail ist ausschließlich für den/die ausdrücklich bezeichneten Adressaten oder dessen/deren Vertreter bestimmt. Jede Form der Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe an Andere durch die ausdrücklich bezeichneten Empfänger oder Dritte ist unzulässig. E-Mails sind unsicher, da die Möglichkeit der leichten Manipulation und die Möglichkeit der Kenntnisnahme durch Dritte besteht. E-Mails sind deshalb nicht rechtsverbindlich. Alle Aussagen gegenüber den Adressaten unterliegen den Regelungen von zu Grunde liegenden schriftlichen und mündlichen Vereinbarungen.

WIPPERFÜRTH
LINDLAR

TIPP DES TAGES

Die Aktiven Senioren Lindlar feiern ihr Zehnjähriges. Ob heiteres Gedächtnistraining, Vorträge, Lesungen oder Konzerte: Die aktiven Senioren machen ihrem Namen alle Ehre. Am heutigen Donnerstag gibt es anlässlich des runden Geburtstagseinen fotografischem Rückblick auf die bisherigen Veranstaltungen. Ab 15 Uhr im Severinushaus am Kirchplatz.

Informationen zu Pflegegesetz

WIPPERFÜRTH. Was das neue Pflegestärkungsgesetz für Pflegebedürftige und Angehörige bedeutet, erklären Ulrike Erker und Carola Effmann auf zwei Infoabenden. Die Veranstaltungen finden Mittwoch, 9. November, 16 bis 18 Uhr und Dienstag, 22. November, 18 bis 20 Uhr, statt bei der Krankenpflege „Erker und Effmann", Prof.-Neugebauer-Weg 1. (nip)

Grusellesung zu Halloween

FRIELINGSDORF. Eine schaurige Lesung zu Halloween findet am Montag, 31. Oktober, im „Treffpunkt Bücherwurm" an der Jan-Wellem-Straße statt. Ab 19.30 liest der Autor Andreas Schmidt aus seinem bergischen Krimi „Blutiges Vergessen" in den Räumen der Bücherei in der Gemeinschaftsgrundschule. Der Eintritt kostet fünf Euro. (nip)

Prozess wegen Missbrauchs ist erneut geplatzt

Angeklagter ist wieder nicht zur Verhandlung erschienen

VON FLORIAN SAUER

WIPPERFÜRTH. Das Katz-und-Maus-Spiel zwischen einem inzwischen 49-jährigen Mann, der lange Zeit in Wipperfürth gelebt hatte und der Justiz geht in die nächste Runde. Zur gestrigen Hauptverhandlung erschien der Angeklagte erneut nicht. Ihm wird der sexuelle Missbrauch von insgesamt vier Mädchen und jungen Frauen in Hückeswagen vorgeworfen. Die Taten sollen 2011 und 2012 in den Sommermonaten geschehen sein.

Opfer kritisieren Justiz

Aus Sicht der Staatsanwaltschaft hat sich der Mann an den Minderjährigen vergangen, die in seinem Geschäft in Hückeswagen als Aushilfen arbeiteten. Zwei der Mädchen sollen zur Zeit der Übergriffe jünger als 14 Jahre gewesen sein. 2013 eröffnete das Jugendschöffengericht Wipperfürth das Hauptverfahren gegen den Mann. Daraufhin setzte sich dieser ins Ausland ab. Im Februar 2014 wurden er und die Zeuginnen zur Hauptverhandlung geladen. Fünf junge Frauen erschienen, vom Angeklagten fehlte aber jede Spur. Auch eine vom Vorsitzenden Richter erbetene Polizeistreife traf den Mann nicht in seiner Wipperfürther Wohnung an (wir berichteten).

Im Juni 2014 folgte der nächste Termin, der Mann erschien vor Gericht. Allerdings ohne Verteidiger, den das Gericht nach Lage der Dinge für erforderlich hielt. Der Termin platzte, die Richter bestellten einen Anwalt aus Lindlar zum Pflichtverteidiger.

Zuletzt wurde im Januar dieses Jahres ein Versuch unternommen, die Vorwürfe vor dem Amtsgericht zu verhandeln. Der Pflichtverteidiger reiste an, der Angeklagte jedoch nicht.

Das Gericht verurteilte ihn dann wegen vierfachen sexuellen Missbrauchs in Abwesenheit per Strafbefehl zu einem Jahr Gefängnis auf Bewährung. Die Bewährungszeit wurde auf vier Jahre festgesetzt, obendrein sollte der Mann 2000 Euro an einen Gummersbacher Verein zahlen, der sich um Missbrauchsopfer kümmert (wir berichteten).

Gegen diesen Strafbefehl legte der 49-Jährige Einspruch ein, der zur gestrigen Hauptverhandlung führte. Doch wiederum fehlte der Angeklagte, obwohl ihm die Ladung bereits im Juli an seinem neuen Wohnsitz in Baden-Württemberg zugestellt worden war. Auch sein Pflichtverteidiger berichtete, der Kontakt zu dem Mann sei abgerissen. Die Staatsanwaltschaft beantragte daraufhin einen Haftbefehl, den das Gericht erließ. Wann der Prozess nun geführt wird, steht noch nicht fest.

Die Zeuginnen erneuerten gestern ihre bereits 2014 geäußerte Kritik an der Justiz: Man könne das Verfahren inzwischen nicht mehr ernst nehmen, sagte eine der fünf aussagebereiten jungen Frauen. Der Vorsitzende Richter betonte, der Angeklagte habe durch seine Aufenthalte im nicht-europäischen Ausland für die Verzögerung gesorgt. Dort sei er für das Gericht nicht greifbar gewesen.

Die Früchte des Herbstes

Nicht nur die Blätter fallen im Herbst zu Boden, im Lindlarer Freizeitpark lassen sich jetzt auch jede Menge Kastanien finden. (Foto: Schmitz)

Talente frühzeitig entdecken

LG Wipperfürth und EvB-Gymnasium wollen Sport fördern

VON MICHAEL LENZEN

WIPPERFÜRTH. Reiner Zufall sei die Entdeckung von Talenten in Deutschland in den meisten Fällen, sagt Bernhard Wald, Vorsitzender der LG Wipperfürth und Trainer erfolgreicher Leichtathleten. Es fehle die Systematik, damit kein Talent unentdeckt bleibe. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und auch der Bundesinnenminister hätten jüngst mehr Medaillen von deutschen Athleten gefordert. Das gehe nicht ohne systematische Sichtung, so Wald.

Den ersten Schritt dazu haben Leichtathletik-Gemeinschaft Wipperfürth (LG) und das städtische Engelbert-von-Berg-Gymnasium (EvB) nun unternommen.: Sie werden künftig bei der Sichtung der Schüler in den Klassen fünf und sechs zusammenarbeiten. Erfahrene Trainer wie Bernhard Wald oder Gerd Umlauft, der viermal Sieger bei der Spartakiade in der DDR war, werden nach Absprache die Sichtung im Sportunterricht durchführen. Talente sollen dann an die Vereine weitervermittelt werden.

Das Projekt soll auf alle weiterführenden Schulen und auf die Grundschulen im Stadtbereich ausgedehnt werden. Zum Anstoß der systematischen Talentsichtung erhielt die LG Wipperfürth eine Förderung des Landessportbundes (LSB) in Höhe von 2500 Euro. Stefan Klett, Vizepräsident Finanzen, übergab den Bescheid an Wald. Der LSB habe 125 000 Euro pro Jahr für die Nachwuchsförderung im Leistungssport bereitgestellt, so Klett.

In einem Wettbewerb konnten sich die Vereine mit ihren Projekten bewerben. Für die LG Wipperfürth habe man einen Sondertopf angezapft, denn auch die Stadt unterstütze die Förderung des Leistungssports, insbesondere in der Leichtathletik. Das zeige sich auch darin, dass Stadt und LG Wipperfürth eine Förderung als Leistungsstützpunkt in besonderem Landesinteresse beantragt hätten. Auch im nächsten Jahr gebe es wieder den Wettbewerb um die Fördermittel, informierte Klett. Auch der 1. BC Wipperfeld hatte erfolgreich an dem Wettbewerb teilgenommen und erhielt ebenfalls 2500 Euro. Auch er hat eine Kooperation mit dem EvB geschlossen, um Talente im Badminton zu entdecken. Peter Oberberg, stellvertretender Schulleiter des Gymnasiums, betonte die Wichtigkeit des Sports im Rahmen der Bildung.

Projekt soll ausgeweitet werden

Zu einer guten Bildung gehöre eine sportliche Ausbildung, so Oberberg. Sport werde am EvB groß geschrieben und könne als viertes Abiturfach gewählt werden. Mit der Talentsichtung und der Förderung der Talente würde auch der Breitensport gefördert. Sportlehrer und Fachschaftsleiter Philipp Kersthold freute sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der LG. Das Angebot, die Sportlehrer durch Trainer der LG Wipperfürth weiterzubilden und externe Referenten in den Sportunterricht einzuladen, begrüßte er.

Das Projekt soll langfristig laufen betonten die Kooperationspartner. Schließlich dauere es acht bis zwölf Jahre, um aus einem Talent einen Olympiamedaillenkandidaten zu machen, so Wald. Rein rechnerisch wäre bei den rund 760 Schülern des EvB-Gymnasiums fast schon ein entsprechender Kandidat dabei.

Kooperation zwischen EvB und LG Wipperfürth: Philipp Kersthold, Peter Oberberg, Stefan Klett, Gerd Umlauft und Bernhard Wald (v.l.) bei der Übergabe von 2500 Euro des Landessportbundes. (Foto: lz)

DAS PROJEKT

Gezielte Talentsichtung und -förderung ist Voraussetzung, damit Wipperfürth als Leistungsstützpunkt Leichtathletik im besonderen Landesinteresse anerkannt wird, so die LG Wipperfürth.

Die Sichtung der Talente soll in allen Klassen fünf und sechs erfolgen. Trainer werden dazu im Sportunterricht spezielle Übungseinheiten durchführen. Die dabei entdeckten Talente würden dann an die Vereine vermittelt, die sie entsprechend fördern sollten.

NEU seit 01.10.16 in Lindlar
DER Touristik Partner-Unternehmen
Reiseagentur Lindlar
Martina Cürten-Peters und Nadine Fischer GbR
Eichenhofstr. 1 · 51789 Lindlar · t: + 0 22 66 – 90 14 14 0
info@reiseagentur-lindlar.de · www.reiseagentur-lindlar.de
Mo. – Fr. 09.00 – 13.00 Uhr / 14.30 – 18.30 Uhr & Sa. 09.00 – 13.00 Uhr
DER Touristik Partner

Hansestadt Wipperfürth **M/2016/852**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik

Rund um Köln 2016 und Ausblick auf 2017

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	16.11.2016	Kenntnisnahme

Am 12.06.2016 startete die 100. Auflage des Radrennens „Rund um Köln“ (RuK), und zwar – zum ersten Mal seit vielen Jahren – wieder in Köln. Dies bedeutete für die Streckenplaner des Veranstalters, dem Verein Cölner Straßenfahrer (VCS), nicht nur höheren Aufwand, sondern für die inzwischen obligatorische „Agathaberger Schleife“ auch das Erfordernis einer Verlängerung. Und so führte das Radrennen nicht nur zum sechsten Mal durch Wipperfürth und dabei zum 5. Mal über den „Col de St. Agathe“, sondern zum ersten Mal auch durch Thier, was die Dorfgemeinschaft sehr freute.

An den Event-Points in Agathaberg (mit Bergwertung) und Thier fanden sich bei sonnigem Wetter zahlreiche Interessierte ein, die den Profi-Radrennfahrern einen lautstarken Empfang bereiteten. Siehe hierzu auch die Berichterstattung in der Bergischen Landeszeitung (Anlage 2).

Der VCS und die kommunalen Veranstalter hatten gehofft, dass es zur 100. Austragung von RuK wieder eine Live-Übertragung des WDR geben würde. Dies war leider nicht der Fall und wegen der Fußballweltmeisterschaft gab es nicht mal einen längeren eigenständigen Bericht. Lediglich 3 Minuten in der Sportschau wurden dem Radrennen im Fernsehen eingeräumt. Dafür hat Radio Berg ausführlich und z.T. live über das Rennen berichtet.

Dennoch ziehen der VCS und die beteiligten Kommunen ein positives Fazit, denn es hat wieder alles geklappt und die Event-Points waren gut besucht. In diesem Zusammenhang gilt der Dank der Hansestadt Wipperfürth den vielen freiwilligen Helfer, die die Event-Points organisiert und betrieben sowie sich als Streckenposten zur Absicherung der Strecke zur Verfügung gestellt haben. Hier ist insbesondere wieder die freiwillige Feuerwehr zu nennen, die mit allen Löschzügen unterwegs war und für die Streckensicherheit gesorgt hat.

<u>Ausblick auf 2017</u>

Ursprüngliche Überlegungen des Veranstalters VCS, aus Anlass des Stadtjubiläums im kommenden Jahr am 11.06.2017 in Wipperfürth zu starten, wurden wieder verworfen. Es wird aber auf jeden Fall eine 101. Auflage des Radrennens geben und es ist fester Wunsch des Streckenplaners, wieder über Agathaberg, den höchsten Punkt der gesamten Strecke, zu fahren. Die Bergwertung in Agathaberg nach dem steilen Anstieg aus Großscherkenbach ist quasi inzwischen fester Bestandteil und Fixpunkt der Streckenführung von RuK.

Wie genau die Strecke 2017 aussehen wird, ist noch nicht bekannt, zumal auch noch nicht feststeht, wo das Rennen im nächsten Jahr starten wird. Da die Dorfgemeinschaft Thier sich aber nach eigener Aussage sehr darüber freuen würde, wenn RuK im nächsten Jahr auch wieder durch das Dorf führt, wird der Streckenplaner versuchen, dies möglich zu machen.

Anlagen:

1. Kosten und Personal RuK 2016
2. Bericht BLZ vom 13.06.2016 „Radfieber im Bergischen Land“

Hansestadt Wipperfürth
Der Bürgermeister
FB I - 52 Os

Kosten- und Personalaufstellung "Rund um Köln"

(Die Angaben zum Personaleinsatz in der Verwaltung sind z.T. geschätzt.)

	Ist 2016		Ist 2015		Ist 2014		Ist 2013		Ist 2012		Ist 2011	
					Arb.-Std.	€	Arb.-Std.	€	Arb.-Std.	€	Arb.-Std.	€
Unmittelbare Kosten des städt. Haushalts:												
Ausleihe der Absperrgitter		- €		- €		- €		- €		706,86 €		773,50 €
Moderation Event-Points		- €		- €		- €		- €		- €		250,00 €
Sonst. Kosten Event-Points		128,08 €		15,98 €		- €		19,00 €		65,31 €		- €
		128,08 €		**15,98 €**		**- €**		**19,00 €**		**772,17 €**		**1.023,50 €**
Leistungen des Bauhofs:												
Personaleinsatz	**69,0 Std.**	3.312,00 €	**30,5 Std.**	1.555,50 €	**53 Std.**	2.539,70 €	**52,5 Std.**	2.520,00 €	**102,5 Std.**	4.920,00 €	**112,5 Std.**	5.400,00 €
Fahrzeugeinsatz		343,44 €		88,50 €	15 Std.	114,46 €	24,5 Std.	612,50 €	59,0 Std.	1.522,50 €	54,0 Std.	1.405,00 €
Materialeinsatz		39,95 €		- €		- €		79,90 €		- €		26,50 €
		3.695,39 €		**1.644,00 €**		**2.654,16 €**		**3.212,40 €**		**6.442,50 €**		**6.831,50 €**
Personaleinsatz Verwaltung												
L. Wollnik (bis 2013) / L. Kamphuis	ca. 1,0 Std.		ca. 1,0 Std.		ca. 2,0 Std.		ca. 6,0 Std.		ca. 12,0 Std.		ca. 10,0 Std.	
D. Osberghaus	ca. 39,0 Std.		ca. 39,0 Std.		ca. 30,0 Std.		ca. 28,0 Std.		ca. 52,0 Std.		ca. 65,0 Std.	
I. Schröder(2013) / F. Körber (ab 2014)	ca. 0,0 Std.		ca. 3,0 Std.		ca. 8,0 Std.		ca. 3,0 Std.					
Straßenverkehrsamt/Ordnungsamt	ca. 1,0 Std.		ca. 3,0 Std.				ca. 3,0 Std.		ca. 8,0 Std.		ca. 10,0 Std.	
Auszubildende/Praktikanten							ca. 10,0 Std.		ca. 15,0 Std.		ca. 10,0 Std.	
	41,0 Std.		**46,0 Std.**		**40,0 Std.**		**50,0 Std.**		**87,0 Std.**		**95,0 Std.**	
Besetzung Verkaufsstand Logo-Artikel	**0,0 Std.**		**0,0 Std.**		**0,0 Std.**		**3,0 Std.**		**3,0 Std.**		**8,0 Std.**	

WIPPERFÜRTH
LINDLAR

TIPP DES TAGES

Die ostasiatische Selbstverteidigungskunst Karate bietet der Verein Kaizen –Verein für Kampfkunst, in Lindlar im Kaizen-Dojo am Carola-Lob-Weg an. Kinder ab zehn Jahren trainieren montags von 18.15 bis 19.30 Uhr, von 19.30 bis 21 Uhr findet dort das Karate-Training für Erwachsene statt. Neue Interessenten sind stets willkommen

Radfieber im Bergischen Land

Beim 100. „Rund um Köln“ feuern viele Zuschauer die Radprofis an

VON SIEGBERT DIERKE
UND LISA HÖLLER

Peter Lenderink vom Rabobank-Team gewinnt die Bergwertung in Agathaberg. (Foto: Dierke)

WIPPERFÜRTH/LINDLAR. Auch bei der 100. Auflage des Radsportklassikers „Rund um Köln“ ist Agathaberg mit 367 Metern erneut der höchste Punkt der Rundfahrt. Bei der Bergwertung unterhalb der Grundschule feuern rund 400 radbegeisterte Zuschauer die Radrennprofis kräftig an.

Um 12.14 Uhr haben die ersten der rund 220 Radrennfahrer mitsamt Teams und Materialwagen den Weg hinauf zum Kirchdorf Agathaberg erklommen, bei einer Steigung von bis zu 27 Prozent. Ein anstrengendes Unterfangen für die Profis, die zwischen Nagelsbüchel und Großscherkenbach auf den Gipfel klettern.

Und der Cheforganisator der Jubiläumsrundfahrt, Artur Tabat, ist wie in jedem Jahr begeistert von dieser Bergwertung: „Für den Zuschauer ist es von hier oben eine der wenigen Steigungen, die man komplett einsehen kann.“

Für die vielen Radsportfans und Dorfbewohner am Event-Point in Agathaberg bedeutet das pure Rennatmosphäre. Das Rahmenprogramm mit Grill- und Getränkeverpflegung sowie Musik von DJ Tobias Wirt stellt der Bürgerverein Agathaberg mit seinen Helfern auf die Beine:„Wir sind alle gut vorbereitet und mit guter Laune dabei und freuen uns auf die Rennfahrer und das Publikum“, sagt Helmut Kortz vom Bürgerverein.

Mit Regen werden die Radprofis in Frielingsdorf empfangen. Gleich zweimal führt sie der Weg durch den Ort. Die Wartezeit auf die Sportler vertreiben sich die Frielingsdorfer bei dem Programm auf dem Rewe-Parkplatz , das von der Förderinitiative „Sport vor Ort“ organisiert wird. Insbesondere dem Nachwuchs wird einiges geboten. Neben einem Bühnenprogramm mit Tanzauftritten können sie sich beim Torwandschießen, beim Bullenreiten und auf der Hüpfburg vergnügen.

Das Hauptfeld passiert den Dimberg in Frielingsdorf. (Foto: Krempin)

Gleich zweimal durch Frielingsdorf

Voller Spannung stehen die Zuschauer am Kreisverkehr und warten auf die Radprofis. Gegen 12 Uhr kommt sie von Hartegasse über Brochhagen durch den Ort und fahren am Kreisverkehr in Richtung Wipperfürth. Zu der Zeit hat sich eine Ausreißergruppe von sechs Fahrern gebildet, die rund drei Minuten Vorsprung haben. „Hopp, Hopp, Hopp“, feuerten Jung und Alt das Hauptfeld unter Klatschen an, als auch dieses den Kreisverkehr passiert. Nach einer Schleife um Wipperfürth, passieren die Rennradfahrer noch ein Mal Hartegasse und Brochhagen und müssen dann mit dem Dimberg kämpfen. Auch hier stehen viele Zuschauer. „So steile Berge fahren wir nicht“, erzählt Maria Lenz, die gemeinsam mit ihrem Mann selbst leidenschaftliche Radfahrerin ist. Ihr Sohn, Christian Lenz, fährt dieses Jahr bei dem „Jedermann“-Rennen bei Rund um Köln mit. „Unsere ganze Familie brennt für den Radsport.“ Da sei es beeindruckend, den Profis zuzuschauen. Als die Radprofis die Spitze des Dimbergs erklommen haben, sind 74 der gut 200 Kilometer geschafft,. Nun führt der Weg sie weiter über Lindlar und Hohkeppel bis zur Zieleinfahrt in der Domstadt

RUND UM KÖLN: FESTSTIMMUNG AUCH IN THIER UND LINDE

Angefeuert von Blasmusik und begeistertem Beifall, preschen die Rennfahrer durch Linde. Bereits seit einer Stunde harren die Menschen am Eventpoint aus. Umgeben von Düften des Würstchengrills und dem Klirren der Gläser am Getränkestand. Unterhaltsame Blasmusik heizt in die Volksfeststimmung an. Ein zwangloses Highlight im dörflichen Leben, getragen vom Engagement der Schützenbruderschaft, des Musikvereins Linde und des Treckerclubs Linde 2003. (eo)

Volksfeststimmung herrscht in Linde. (Foto: Overödder)

Eine Premiere ist „Rund um Köln“ im Wipperfürther Kirchdorf Thier“. Bei der 100. Auflage des Radklassikers führt die Strecke zum allerersten Mal durch Thier und die Umgebung. Der Bürgerverein Thier hat mit Unterstützung der Feuerwehr, des Sportvereins Thier und des Musikvereins einen Eventpoint auf dem ehemaligen Schulhof organisiert. Viele Thierer, aber auch eine ganze Reihe von auswärtigen Besuchern, sind gekommen, um die Radprofis einmal aus nächster Nähe bei der Arbeit zu sehen und Rennatmosphäre zu schnuppern. „Es ist atemberaubend, wie schnell die Fahrer durch das Dorf fahren“, freut sich Andreas Bosbach, der Vorsitzende des Bürgervereins, über den guten Zuspruch. Auch nach dem Rennen bleiben noch vielen Zuschauer vor Ort, um über das Rennen zu fachsimpeln, etwas zu essen oder einfach nur mit Bekannten und Freunden zu klönen. Der Erlös des Thierer Eventpoints soll an den Förderverein Dorfgemeinschaft Thier gehen, der auch die Senioren im Ort unterstützt. (cor)

Premiere: Erstmals ist Thier bei „Rund um Köln“ mit dabei. Viele Zuschauer verfolgen gespannt das Rennen. (Foto: privat)

Fachtagung rund um den Kunststoff

LINDLAR. Die Engelskirchener Kunststoff-Technologie-Tage, die im Lindlarer Industriegebiet Klause stattfinden, werden von der Barlog-Gruppe veranstaltet. Am Donnerstag, 16. Juni, sowie am Freitag, 17. Juni, stehen in der Lang Academy Lindlar Thementage zu Spritzgießen und Produktentwicklung auf dem Programm. Außerdem wird das E-Auto „Rinspeed Etos“ präsentiert und über 40 Aussteller zeigen Innovationen und Neuheiten. Anmeldung per Mail kontakt@barlog.de, Telefon 0 22 06/ 90 85 11 00 oder online. (nip)

www.ektt.de

Siedlerverein Neye lädt ein

WIPPERFÜRTH/NEYE. Die die Bewohner der Neye in Wipperfürth und die Besucher kommen am Freitag, 17. Juni, und Samstag, 18. Juni, aus dem Feiern nicht mehr heraus. Am Freitagabend beginnt um 18 Uhr die After-Work-Party auf dem Bolzplatz Neye. Am Samstag startet um 14 Uhr ebenfalls auf dem Bolzplatz das Sommerfest des Siedlervereins „Familienheim“. Es warten unter anderem der Neye-Express, ein Nagelbalken und Kinderschminken. (nip)

Diskussion über Straßenlampen

WIPPERFÜRTH. Der Bauauschuss der Stadt Wipperfürth trifft sich am Mittwoch, 15. Juni, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Zuvor findet eine Besichtigung des Klärwerks Hückeswagen statt. Treffpunkt ist um 16.15 Uhr auf dem Marktplatz. Auf der Tagesordnung der anschließenden Sitzung stehen unter anderem die Dimmung der Straßenbeleuchtung und die Vorstellung eines Konzept zur Sanierung der städtischen Gebäude. (nip)

Skatanlage und Kitas als Thema

LINDLAR. Am Mittwoch, 15. Juni, trifft sich der Sozialausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Integration der Gemeinde Lindlar um 17.30 Uhr im Sitzungssaal „Altes Wasserwerk“. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem das Jugendzentrum Horizont, die Kindergartensituation in Lindlar sowie die Skateanlage. (nip)

Ausschuss zum Wasser tagt

LINDLAR. Der Betriebsausschuss Wasser/Abwasser der Gemeinde Lindlar lädt am Dienstag, 14. Juni, um 17.30 Uhr in den Sitzungssaal „Altes Wasserwerk“. Auf der Tagesordnung der Sitzung stehen unter anderem die Teilerneuerung der Trinkwassertransportleitung Hochbehälter Steinberg sowie die Benennung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2016. (nip)

Ö 1.9.5

Hansestadt Wipperfürth **M/2016/848**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik

Bericht der Tourismusbeauftragten

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	16.11.2016	Kenntnisnahme

Aktivitäten der Tourismusbeauftragten im Jahr 2016

Wechsel der Stellenbesetzung

Zum ersten August gab es eine Stellenneubesetzung für die Position der Tourismusbeauftragten. Frau Körber ist frühzeitig in den Mutterschutz mit anschließender Elternzeit getreten. Frau Elsermann hat ab dem 01.08.2016 die Stelle neu besetzt. Frau Elsermann wird sich dem Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur in seiner Sitzung vorstellen.

Messeauftritte und Infostände

Die Destination Wipperfürth war im Jahr 2016 bei vielen touristischen Aktionen mit einem Infostand vertreten. Beispielhaft war die **18. ADFC Radreisemesse** am 06.03.2016 in Bonn-Bad Godesberg. Gemeinsam mit Hückeswagen und Radevormwald hat sich die Stadt Wipperfürth im Rahmen des „Wasserquintetts“ auf der Messe präsentiert. Der gemeinsame Messeauftritt stärkt die interkommunale Zusammenarbeit und bringt neue touristische Projektideen mit sich. Der Besuch der Radreisemesse soll auch in den nächsten Jahren weiterhin fortgesetzt werden.

Ebenfalls mit einem Infostand war die Stadt Wipperfürth zum **Maifest** in den Ohler Wiesen des VfR an der Basisstation vertreten. Diese Zusammenarbeit wurde bereits in den letzten Jahren als sehr erfolgreich erachtet und soll in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

Ende Juli fand zum zweiten Mal in Wipperfürth die **E-Bike-Tour und Ausfahrt historischer Motorräder** statt. Die Tour wurde gemeinsam mit Radevormwald organisiert und geplant. Die Strecke ist in Radevormwald gestartet und verlief über Wipperfürth nach Hückeswagen und wieder zum Startort zurück. Die Hansestadt Wipperfürth hat, wie bereits im Vorjahr, die Rolle der Verpflegungsstation übernommen und war zugleich mit einem touristischen Infostand präsent.

Am vom 17./18. September fand der **Wipperfürther Herbst**, dass von der ESW veranstaltete Stadtfest statt. Auch hier hat sich die Stadt sowohl im Rahmen von „Stadt

im Gespräch“ als auch mit einem touristischen Infostand präsentiert. Zudem gab es auf dem Stadtfest erstmals die Werbeartikel für das Jubiläumsjahr 2017.

Des Weiteren war die Hansestadt Wipperfürth auf dem **33. Westfälischen Hansetag in Wesel** (28.10. – 30.10.2016) mit zwei Infoständen vertreten. Näheres dazu wird im TOP 1.16.5 berichtet.

Trassentreffen 05.06.2016

Unter dem Motto „Bergisches Trassen-Treffen – Mit dem Fahrrad durch 11 Städte“ fand am 05. Juni 2016 gemeinsam mit den Städten Burscheid, Hückeswagen, Leichlingen, Leverkusen, Marienheide, Odenthal, Radevormwald, Remscheid, Solingen und Wermelskirchen ein Aktionstag auf dem Bergischen Panorama-Radweg, dem Bergischen Trassen-Trio, der Balkantrasse und dem Wasserquintett-Bahntrassenweg statt.
Hierfür wurde vorab die "Fahrrad-Tourenkarte Bergisches Trassen-Treffen“ überarbeitet und neu aufgelegt. In den jeweiligen beteiligten Städten fanden unterschiedliche Aktionen statt und es gab Informationen. In Wipperfürth war die Hansestadt mit einem touristischen Informationsstand am Schienenbus vertreten, welcher die Aktion mitgestaltet hat und sich als Verein zusammen mit der Stadt präsentiert hat. Von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr war an diesem Tag der Schienenbus geöffnet und Getränke wurden angeboten. Zusätzlich gab es an dem Tag ein Gewinnspiel, das viele Teilnehmer dazu animieren sollte, mindestens drei der elf beteiligten Städte zu erradeln. Aufgrund der großen Nachfrage wird es weiterhin eine jährliche Wiederholung des Trassentreffens geben.
Die Bahntrassenradwege von Wipperfürth nach Marienheide sowie über Hückeswagen nach Remscheid und Wermelskirchen werden intensiv genutzt, wodurch sich für die Hansestadt Wipperfürth die Verpflichtung ergibt, den Radweg regelmäßig zu reinigen und so die Befahrbarkeit sicher zu stellen.

Wipp800

Die bereits im Jahr 2015 begonnene Planung für das Stadtjubiläum 2017 und die Ausrichtung des 34. Westfälischen Hansetages wurde auch im Jahr 2016 fortgeführt. Die Tourismusbeauftragte hat weiterhin die Leitung der Arbeitsgruppe „Festwoche/Festakt“ und ist Mitglied in der Arbeitsgruppe „Hansetag“. Ausführlichere Darstellungen gibt es dazu im TOP 1.16.6.

Info Stele

Die Erstellung und Verwaltung von Inhalten der Info-Stele an der Bahnstraße obliegt der Tourismusbeauftragten. Die ablaufende Präsentation besteht u.a. aus einzelnen Bildern, welche Impressionen der Stadt Wipperfürth und Umgebung liefern. Des Weiteren beinhaltet die Präsentation die wichtigsten anstehenden städtischen Veranstaltungen. Die Inhalte sind entsprechend aktuell zu halten und auch die Bilder werden den Jahreszeiten angepasst. Mit Überarbeitung der WippApp werden dann zukünftig die Veranstaltungen automatisch angezeigt werden.

Neue Homepage Tourismus

Im Rahmen der Modernisierung der städtischen Homepage wird es eine eigenständige Seite nur für den Bereich Tourismus geben. Die Seite gliedert sich in die Bereiche Aktivitäten, Sehenswertes, Kultur, Hansestadt & Geschichte, Gastgeber und Service. Potenzielle Interessenten bekommen so einen schnellen Überblick über das gesamte touristische Angebot der Hansestadt Wipperfürth und Umgebung.
Zudem ermöglicht die Rubrik Termine und Veranstaltungen eine intensivere und übersichtlichere Vermarktung der stattfindenden Aktionen. Auf der Startseite gibt es sechs weitere Top Themen, die Neuigkeiten sowie besondere Ereignisse in den Vordergrund stellen sollen.

Fachbezogene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Aktuelle Informationen werden zurzeit über die städtische Homepage und über Facebook publik gemacht. Des Weiteren besteht ein enger Kontakt zur Presselandschaft. Aufrechterhalten wird dieser durch die Einladung zu Pressegesprächen, durch das Versenden von Pressemitteilung oder aber durch Interviews. Um die Erreichbarkeit der touristischen Nachfrage zu erhöhen, werden zudem andere bergische Kommunen in regelmäßigen Abständen um die Auslage von neuen touristischen Materialien, wie Broschüren, Flyern, Veranstaltungskalender etc. gebeten.
Darüber hinaus gehört die Bestückung der Basisstation mit touristischem Informationsmaterial zum Aufgabenfeld der Tourismusbeauftragten.

Schaukästen

Im **Schaukasten am Marktplatz** werden die wichtigsten Anlaufstellen in der Innenstadt ausgewiesen. Der dort ausgehangene Innenstadtplan weist auf die Einkaufsstraßen, die Wohnmobilstellplätze, Gastronomiebetriebe, öffentliche Toiletten sowie die Tourist-Info hin. Der Übersichtsplan zeigt außerdem die einzelnen Gastgeber im Stadtgebiet auf. Der **Schaukasten an den Ohler Wiesen** ist ähnlich ausstattet wie der Schaukasten am Marktplatz. Ein Übersichtsplan liefert den dort angekommenen Gästen einen Überblick über das ganze Stadtgebiet. Zudem werden dort zusätzlich die Informationen für die Wohnmobilstellplätze ausgehangen, da der Schaukasten in unmittelbarer Nähe zu den Stellplätzen liegt.

Wirtestammtisch

Der Wirtestammtisch dient dem Austausch zwischen der Tourismusbeauftragten und der Wipperfürther Hotel- und Gaststättenbetrieben. In enger Zusammenarbeit werden hier touristische Verbesserungsmöglichkeiten sowie Ideen für neue touristische Maßnahmen besprochen. Zudem wurde beim Wirtstammtisch am 18. Oktober 2016 die Beteiligung der Hotel- und Gaststättenbetriebe im Rahmen des Jubiläums-Jahres für die Auftaktveranstaltung am 19. Januar 2017 hinsichtlich des Caterings geplant.
Darüber hinaus wurde das Hansemahl ins Leben berufen, bei der alle beteiligten Hotels ein besonderes „bergisches hanseatisches Gericht“ einheitlich vermarkten sollen. Ziel ist es das Thema Hanse auch im Rahmen des Tourismus zu erweitern.

Außerdem besteht die Idee der „Bergischen-Tapas-Tafel“, bei der eine Auswahl an besonderen kleinen kulinarischen Gerichten kreiert und einheitlich vermarkten werden sollen. Ziel des Hansemahls und der Bergischen-Tapas-Tafel ist es, diese als Wipperfürther Spezialitäten zu etablieren und somit die Hotellerie und Gastronomie im Bereich Essen und Trinken zu stärken und in Anlehnung an die „Bergische-Kaffee-Tafel“ ein weiteres Alleinstellungsmerkmal zu schaffen.

Koordination, Betreuung, Ausbau von Netzwerken und Zusammenarbeit

Die enge Zusammenarbeit mit den benachbarten Kommunen, der Naturarena Bergisches Land und den Wipperfürther Betrieben wird in verschiedensten Zusammenhängen gepflegt. Ein Beispiel ist das „Bergische Trassen-Treffen – mit dem Fahrrad durch 11 Städte“ welches im Jahr 2017 erneut veranstaltet werden soll. An dieser Veranstaltung ist auch die Naturarena Bergisches Land GmbH beteiligt.
Darüber hinaus werden immer wieder Gespräche mit Akteuren (Pilgerführungen, Segway-Touren, etc.) geführt, um neue Angebote zu schaffen bzw. zu vermarkten.
Auch die intensive Zusammenarbeit mit dem Wegemanagement der Naturarena, aber auch mit dem zuständigen Förster oder dem Bauhof gehören an dieser Stelle genannt.
Des Weiteren findet zweimal jährlich im Rahmen der Naturarena der Stadt- und Gemeindebeirat statt, in dem die Hansestadt Wipperfürth aktiv mitarbeitet. Im Zuge dessen wurde auch der touristische Kommunenstammtisch einberufen, welcher einmal im Quartal jeweils in einer anderen Kommune stattfindet. Hier übernahm die Hansestadt Wipperfürth die Organisation für den Stammtisch am 10.10.2016.

Verkauf Logo-Artikel „Lotto und Tabakwaren Fulko“

Seit Juni 2015 verkauft das Geschäft „Lotto und Tabakwaren Fulko“ Logo-Artikel der Stadtverwaltung. Die Artikel werden zum selben Preis wie im Rathaus angeboten. Die Firma Fulko hat keine Beteiligung an den Einnahmen.
Die Zusammenarbeit läuft weiterhin unkompliziert und steigert den Verkauf der Logo-Artikel.
Wie gehabt gehen mit dem Verkauf der Artikel durch die Firma Fulko auch Nachbestellungen einher.

Die Entwicklung von Inhalten für die Bergische Wanderwoche

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Bergischen Wanderwoche (Beginn ist immer am letzten Samstag im Mai) wurden verschiedene Angebote für Wipperfürth entwickelt. In enger Zusammenarbeit mit Gastgebern und Wanderführern sind attraktive Angebote entwickelt und beworben worden.

Veranstaltungsfestival Bergischer Herbst

Vom 16.09. – 16.10.2016 hat zum fünften Mal das Veranstaltungsfestival „Bergischer Herbst“ stattgefunden, bei dem zahlreiche Veranstaltungen im Bergischen Land gemeinsam und überregional durch die Naturarena Bergisches Land beworben wurden.
In diesem Rahmen gab es auch wieder die Aktion „Ma(h)l deftig“ – acht Restaurants

bieten acht verschiedene Menüs zu einem Preis von 12,50 € pro Menü an. Unter allen Teilnehmern wurden insgesamt zehn Gutscheine verlost.

Entwicklung Corporate Design und Erstellung der neuen Imagebroschüre

Im August erschien die neue Imagebroschüre der Hansestadt Wipperfürth. Dieses war insbesondere ein Punkt, der sich aus dem Tourismuskonzept ergeben hat (näheres dazu unter TOP 1.9.6).

Touristische Anfragen

Die Tourismusmusbeauftragte bearbeitet täglich Anfragen von Interessierten/Reisenden/Bürgern/Gastgebern. Diese sind zum Teil telefonisch, vorrangig aber online bzw. per Post und auch persönlich vor Ort. Neben der reinen Information zu Wandermöglichkeiten und Radwegen, ist auch sehr viel beratende Tätigkeit gefragt.
Des Weiteren wird oft nach Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten / Haltemöglichkeiten für Reisebusse sowie nach möglichen Einkehrtipps auf den geplanten Routen gefragt. Auch hier hilft die Tourismusbeauftragte mit Tipps weiter.

Verfügungsfonds – Gremiums-Mitglied

Wie vom Stadtrat am 26.04.2016 beschlossen, setzt sich das Entscheidungsgremium für die Verwendung der Fondsmittel und die Umsetzung der Maßnahmen aus 7 Vertretern der Privaten, der Citymanagerin und 2 Vertretern der Hansestadt Wipperfürth zusammen. Die Tourismusbeauftragte übernimmt eine der Vertreterpositionen der Stadt Wipperfürth. Grundlage für die Entscheidung sind die vom Rat der Hansestadt Wipperfürth beschlossenen Vergaberichtlinien.
Im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes zielt das Instrument Verfügungsfonds darauf ab, private Finanzressourcen und privates Engagement für die Erhaltung und Entwicklung der Innenstadt zu aktivieren. Eigentümer, Einzelhändler sowie Bürger der Hansestadt Wipperfürth werden dazu aufgerufen die Innenstadt aktiv mitzugestalten und private Ideen für Maßnahmen und Projekte einzureichen. Die Finanzierung erfolgt zu 50% über private Mittel des „Ideeneinreichers“ und über 50% des Verfügungsfonds. Das Geld des Verfügungsfonds stammt aus Mitteln des Städteförderprogrammes und aus Mitteln der Stadt. Über die Mittelvergabe für Maßnahmen entscheidet dann in Eigenregie das "Gremium Verfügungsfonds".

Die Tourismusbeauftragte ist zudem nach Fertigstellung und verabschiedetem Ratsbeschluss von 28.04.2015 mit der Umsetzung des Tourismuskonzeptes beauftragt. Hierzu wird auf die separate Vorlage zum Sachstand Umsetzung des Tourismuskonzeptes unter TOP 1.9.6 verwiesen.

Hansestadt Wipperfürth **M/2016/854**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik

Sachstand Umsetzung Tourismuskonzept

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	16.11.2016	Kenntnisnahme

Mit Ratsbeschluss vom 28.04.2015 (siehe Vorlage vom 28.04.2015, TOP 1.5.5) ist die Tourismusbeauftragte mit der Umsetzung des Tourismuskonzeptes beauftragt worden. Das Tourismuskonzept beinhaltet die touristischen Rahmenbedingungen der Stadt und weist Trends in Wipperfürth auf. Das Konzept soll als Leitlinie für die kommunale Tourismusentwicklung in den nächsten Jahren dienen.

Aufgrund personeller Veränderungen (siehe TOP 1.9.5) und der Organisation des Stadtjubiläums 2017 sowie des 34. Westfälischen Hansetages musste die Umsetzung des Tourismuskonzeptes etwas zurückgestellt werden. Nächstes Jahr soll parallel zur Jubiläums-Planung das Tourismuskonzept aber verstärkt weitergeführt werden.

Zur Umsetzung des Strategiepapiers wurde empfohlen mit den sieben Startprojekten zu beginnen:

1. Installation Arbeitskreis Tourismus
2. Touristische Ausschilderung an der Bahntrasse
3. Etablierung einer touristischen Wort- und Bildmarke (Corporate Design)
4. Top-Produkte in Print und Online bewerben und die Nahdistribution sicherstellen
5. Touristische Informationsstelle außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses in der Innenstadt sicherstellen (mindestens eine Prospektauslage)
6. Beteiligung an regionalen touristischen Arbeitskreisen (z. B. Trassentreffen)
7. Etablierung einer touristischen Wort- und Bildmarke (Corporate Design)

Nachfolgend informiert die Tourismusbeauftragte über den aktuellen Sachstand bezüglich der sieben Startprojekte.

1. Installation AK Tourismus

Der Arbeitskreis Tourismus wurde im Juni 2015 gegründet. Auf dem ersten und einzigen Treffen des Arbeitskreises, mit insgesamt 61 Mitgliedern, wurden mit Frau Stuntebeck und Herr Koppelberg die Vorsitzenden gewählt. Die Tourismusbeauftragte soll für den Arbeitskreis die administrativen Aufgaben (Einladungen, Protokolle, Räumlichkeiten etc.) übernehmen.
Hinsichtlich des ersten Treffens des touristischen Arbeitskreises hat sich herausgestellt, dass sich eine kleinere Gruppe für einen effektiveren Informationsaustausch und für einen einfacheren Ausbau sowie der schrittweisen Professionalisierung der touristischen Angebote Wipperfürths besser eignet. Hierfür bietet es sich an, ähnlich wie

bei dem „Runden Tisch Tourismus“, der zur Entwicklung des Tourismuskonzeptes ins Leben berufen worden ist, aus den verschiedenen Bereichen Gastronomie, Hotel, Wirtschaft, Tourismus, Vereine etc. je zwei bis drei Vertreter einzuladen. Der Arbeitskreis stellt so eine heterogene Zusammensetzung sicher und bietet zugleich die Möglichkeit ein touristisches Netzwerk zu schaffen und entsprechend der anstehenden Themen weitere kleinere Projektgruppen mit weiteren Akteuren zu bilden.

2. Touristische Ausschilderung an der Bahntrasse

Der Bahntrassenradweg verfügt bereits über eine gute Ausstattung in Form von Informationstafeln, die den Radfahrer über Natur, Kultur und Geschichte informieren. Es fehlt allerdings eine touristische Vollwegweisung, die sowohl den Radfahrer als auch den Fußgänger über die Einkehr- und Einkaufsmöglichkeiten in der Wipperfürther Innenstadt aufmerksam macht.
Diesbezüglich sind neue Hinweisschilder entlang der Bahntrasse bis zur Innenstadt geplant. Die Schilder sollen bereits im neuen Corporate Design (siehe Punkt 3) entworfen werden, so dass diese sofort als touristisches Produkt der Stadt Wipperfürth erkennbar sein werden.
Auf den Schildern wird neben dem Hinweis „City“ auch die Meter-Angabe bis zum Marktplatz sowie die Piktogramme für Gastronomie, Cafés, Toilette, E-Bike-Ladestation abgebildet werden. Zu beachten ist bei der Wahl sowie bei der Größe der Piktogramme, dass diese auch bei einer gewissen Geschwindigkeit und aus größerer Entfernung von Radfahrern schnell wahrgenommen werden können. Des Weiteren ist zusätzlich zu den Hinweisschildern eine weitere Kennzeichnung für Fußgänger in Form von Fußabdrücken in Richtung Innenstadt angedacht.

3. Etablierung einer regionalen touristischen Wort- und Bildmarke (Corporate Design)

Im August erschien die neue Imagebroschüre der Hansestadt Wipperfürth. Für die Tourismus-Broschüre wurde im Vorfeld eine touristische Wort- und Bildmarke (Corporate Design) entwickelt, die das Aussehen aller touristischer Print- und Onlineprodukte der Stadt Wipperfürth eindeutig erkennbar machen soll. Ein erstes Printprodukt ist die neue Tourismus-Broschüre, welche in Zusammenarbeit mit dem Grafiker Torsten Ehrhardt entworfen worden ist. Die Broschüre beinhaltet einen kurzen geschichtlichen und kulturellen Überblick und veranschaulicht die vielfältigen Attraktionen und die möglichen Aktivitäten der Region – die zahlreichen Wander- und Radtouren werden ausführlich beschrieben. Zudem soll Wipperfürth als Stadt der Talsperren die Erholungssuchenden in das Bergische Land locken. Ein weiterer Bestandteil der Broschüre sind einige der Wipperfürther Hotels, die unter der Rubrik Bergische Gastfreundschaft aufgeführt werden.
In Absprache wird zukünftig das neue touristische Logo mit dem städtischen Schriftzug Eurostile kombiniert.

Das entwickelte Corporate Design dient nun als Rahmen für alle weiterfolgenden touristischen Produkte. Wie bereits unter Punkt 2 erwähnt, werden auch die neuen Hinweisschilder bereits das neue Design mit Logo aufweisen. Zudem wurden weitere Profilthemen anhand des Tourismuskonzeptes entwickelt, die identifikationsstiftend für die Hansestadt Wipperfürth sind.

4. 5-7 Wipperfürther Top-Produkte zusammenstellen

Zu den im Tourismuskonzept vorgeschlagenen Top-Produkten Radweg Bahntrasse, Marktplatz, Wandern und Talsperren wurde aussagekräftiges Bildmaterial zusammengestellt. Des Weiteren wurden zu diesen Themen ansprechende Texte verfasst, welche auch in der neuen Tourismusbroschüre vorzufinden sind.

Das Thema Stadtführungen hat Herr Erich Kahl zunächst übernommen. Hinsichtlich des Stadtjubiläums im Jahr wird es einen höheren Bedarf an Stadtführungen geben. Für die Ausbildung zum Stadtführer hat es von Herrn Kahl einen Aufruf in der Bergischen Landeszeitung gegeben, dem insgesamt 25 Interessenten gefolgt sind. Herr Kahl hat im Oktober/November 2016 mit „Probe-Altstadt-Führungen“ begonnen, um den zukünftigen Stadtführern den historischen und inhaltlichen Hintergrund zur Geschichte der Hansestadt zu vermitteln. Insgesamt wird es drei verschiedene Termine für diese Probe-Stadtführungen geben. Nach diesen drei Terminen wird sich herausstellen, wie viele von den Interessenten tatsächlich die Rolle der Stadtführer übernehmen wollen. Diese werden anschließend zusätzlich zu den historisch fundierten Hintergründen von Herrn Kahl auch noch schriftliche Bausteine erhalten, aus denen dann eigene individuelle Stadtführungen gestaltet werden können.

5. Top-Produkte in Print und Online bewerben und die Nahdistribution sicherstellen

Im Rahmen der Modernisierung der städtischen Homepage wird es eine eigenständige Seite nur für den Bereich Tourismus geben. Die Seite gliedert sich in die Bereiche Aktivitäten, Sehenswertes, Kultur, Hansestadt & Geschichte, Gastgeber und Service. Potenzielle Interessenten bekommen so einen schnellen Überblick über das gesamte touristische Angebot der Hansestadt Wipperfürth und Umgebung.
Zudem ermöglicht die Rubrik Termine und Veranstaltungen eine intensivere und übersichtlichere Vermarktung der stattfindenden Aktionen. Auf der Startseite gibt es sechs weitere Top Themen, die Neuigkeiten sowie besondere Ereignisse in den Vordergrund stellen sollen.

Die Inhalte der Top-Produkte wurden bereits in der Tourismus Broschüre als erstes Printprodukt veröffentlicht und beworben. Die bereits bestehenden Printprodukte werden in regelmäßigen Abständen an Nachbarkommunen sowie an die Naturarena „Das Bergische“ mit der Bitte um Auslage versendet.

Hinsichtlich des Jubiläumjahres 2017 und der Ausrichtung des 34. Westfälischen Hansetages ist für den Bereich Tourismus die Auflage eines Hanseflyers im Gespräch. Da das Thema Hanse und älteste Stadt im Bergischen Land auch Teil des Tourismuskonzeptes ist, bietet sich ein derartiges Printprodukt im neuen Corporate Design insbesondere für nächstes Jahr, aber auch darüber hinaus hervorragend an.

Darüber hinaus ist auch ein Kirchdorfflyer in Planung, der die jeweiligen Besonderheiten der einzelnen Kirchdörfer rund um Wipperfürth hervorheben soll. Für das Layout wird auch hier die neue Wort- und Bildmarke der Tourismusbroschüre aufgegriffen um Schritt für Schritt die neue Markenidentität für den touristischen Bereich der Hansestadt Wipperfürth zu stärken.

6. Touristische Informationsstelle außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses in der Innenstadt sicherstellen

Bestandteil des Tourismuskonzeptes war es, touristische Informationsstellen auch außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses in der Innenstadt zu sichern, da die Nachfrage insbesondere an Wochenende so nicht gedacht werden konnte.
Im Bereich der Innenstadt wurden mit der Buchhandlung Colibri in der Marktstraße und der Bergischen Buchhandlung am Marktplatz zwei Anlaufstellen für Touristen organisiert, bei denen Informationsmaterial der Hansestadt Wipperfürth ausgelegt werden.

7. Beteiligung an regionalen touristischen Arbeitskreisen

Die Teilnahme an verschiedenen touristischen Arbeitskreisen hat nach wie vor hohe Priorität. So findet beispielsweise zweimal jährlich im Rahmen der Naturarena der Stadt- und Gemeindebeirat statt, in dem die Hansestadt Wipperfürth aktiv mitarbeitet. Ein weiteres Beispiel ist das „Bergische Trassen-Treffen – mit dem Fahrrad durch 11 Städte“, bei dem die Stadt Wipperfürth eng mit den teilnehmenden Kommunen zusammenarbeitet. Zudem finden in regelmäßigen Abständen Treffen mit den benachbarten Kommunen Hückeswagen und Radevormwald statt um gemeinsam neue touristische Produkte zu entwickeln und das Angebot in der Region zu stärken.
Des Weiteren wird je nach Bedarf der Wirtestammtisch einberufen. Auch hier steht die Entwicklung neuer touristischer Produkte, insbesondere in Form von Pauschalen, im Fokus.

Ö 1.9.7

Hansestadt Wipperfürth **M/2016/844**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik

Stadtradeln-Aktion 2016

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	16.11.2016	Kenntnisnahme

In diesem Jahr hat die Hansestadt Wipperfürth zum 4. Mal an der Aktion „Stadtradeln“ des Klimabündnisses teilgenommen. Die Ergebnisse für Wipperfürth, auch im Bundesvergleich, sind in der Anlage beigefügt.

Auffällig ist, dass die Zahl der Wipperfürtherinnen und Wipperfürther, die sich an der Aktion beteiligen, deutlich rückläufig ist. Allerdings sind diejenigen, die sich beteiligen, nach wie vor sehr engagiert und begeistert bei der Sache.

Der verwaltungsseitige Aufwand ist relativ überschaubar. Neben der Unterstützung beim Online-Anmeldeverfahren ist eigentlich nur die Vorbereitung einer Siegerehrung mit etwas mehr Aufwand verbunden (v.a. die Vorbereitung der Urkunden). Dadurch, dass sich die IG Fahr-Rad um Sponsoren für die Teilnehmergebühr und Preise für die Sieger gekümmert hat, hatte die Stadt in diesem Jahr keinen unmittelbaren finanziellen Aufwand. Zudem wurde die Siegerehrung diesmal im Zusammenhang mit dem Radrennen Rund um Köln beim Event-Point in Agathaberg veranstaltet. Hierdurch konnten Synergien genutzt und der Aufwand möglichst klein gehalten werden.

Bereits 2014 wurde mit der IG Fahr-Rad besprochen, dass sich Wipperfürth nur alle 2 Jahre an der Aktion Stadtradeln beteiligt. Somit findet das nächste Stadtradeln im Jahr 2018 statt.

Anlage:
Stadtradeln 2016 – Auswertung für Wipperfürth

Stadtradeln 2016 - Auswertung für Wipperfürth

	2016
Teilnehmer	217
Gesamt-km	64.232 km
km je Teilnehmer	296,0 km/TN
km je Einwohner	3,005 km/EW

2014	2011	2010
263	371	481
79.623 km	75.587 km	65.129 km
302,7 km/TN	203,7 km/TN	135,4 km/TN
3,722 km/EW	3,260 km/EW	2,790 km/EW

Fahrradaktivste Kommune: Gesamt-km

Platzierung D	165 (von 474)	58 (von 283)	13 (von 57)	14 (von 60)
Platzierung NRW	60 (von 71)			

Fahrradaktivste Kommune: km je Teilnehmer

Platzierung D	69 (von 474)	(nicht erhoben)	29 (von 57)	(nicht erhoben)
Platzierung NRW	4 (von 71)			

Fahrradaktivste Kommune: km je Einwohner

Platzierung D	102 (von 472)	31 (von 283)	10 (von 57)	7 (von 60)
Platzierung NRW	10 (von 71)			

Einzel-Ergebnisse Wipperfürth 2016		2014
Einzelwertung Männer		
1. Platz	Ümit Erkan-Lieth (1.567 km)	Ümit Erkan-Lieth (2.014 km)
2. Platz	Claus Schmidt (1.558 km)	Andreas Feldhoff (1.488 km)
3. Platz	Andreas Feldhoff (1.497 km)	Udo Meurer (1.385 km)
Einzelwertung Frauen		
1. Platz	Claudia Braun (1.003 km)	Claudia Braun (1.040 km)
2. Platz	Anette Koch (697 km)	Iris Ackermann (803 km)
3. Platz	Iris Ackermann (647 km)	Anette Koch (716 km)
Team mit den meisten aktiven Teilnehmern		
1. Platz	RR-Bikes (37)	RR-Bikes (44)
2. Platz	Nippel 89 (22)	Nippel 89
3. Platz	Die Radler & Co. KG (19)	Optik Kleinhans
Team mit den meisten km je aktivem Teilnehmer		
1. Platz	Stiftung Wadentest (1.032 km/TN)	HeGo (1.128 km/TN)
2. Platz	Haibiker & Friends (612 km/TN)	Alte Herren (1.050 km/TN)
3. Platz	Streetwork (451 km/TN)	AR Wipp (749 km/TN)
Team mit den meisten km gesamt		
1. Platz	RR-Bikes (15.740 km)	RR-Bikes (14.466 km)
2. Platz	Nippel 89 (8.331 km)	Nippel 89 (12.696 km)
3. Platz	Stiftung Wadentest (5.159 km)	Optik Kleinhans (9.566 km)

Hansestadt Wipperfürth **V/2016/543**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik

Vergabe der Kulturfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	16.11.2016	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die Kulturfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln werden wie folgt vergeben:

1.	50jähriges Jubiläum IG Siebenborn	200,00 €
2.	Narrenzunft Neye	600,00 €
3.	KG Baulemann Anno PIEF	200,00 €
4.	Statt-Garde Wipperfürth	100,00 €
5.	Rosenmontagsverein Kreuzberg	150,00 €
6.	Musikverein, Chöre	3.660,00 €
7.	Kulturpunkt	500,00 €
8.	Jugendkunstschule KuBA	2.000,00 €
9.	Schwarzpulvermuseum	500,00 €
10.	Stadtbücherei	2.000,00 €
11.	HGV	2.000,00 €
12.	Förderverein Musikschule	1.500,00 €
13.	Ratsprotokollbücher	2.000,00 €
14.	Partnerschaftskomitee	500,00 €
	Summe	***15.910,00 €***

Finanzielle Auswirkungen:

Nach dem einstimmigen Beschluss des Stadtrates vom 28.09.2016 wurde aus der diesjährigen Gewinnausschüttung der KSK Köln ein Betrag in Höhe von 28.910,00 € global dem Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur zur Verfügung gestellt.
Wie sich aus der Begründung ergibt, schlägt die Verwaltung vor, einen Betrag in Höhe von 15.910,00 € (55%) für die Kulturförderung zu verwenden.

Demografische Auswirkungen:

Keine direkten demografischen Auswirkungen.

Begründung:

Auch im letzten Jahr konnten Mittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln verteilt werden. Die nachstehende Übersicht zeigt die Verteilung der Mittel aus den Jahren 2013, 2014, 2015 und den Vorschlag für 2016 nebeneinander.

Verteilung	*2013*	*2014*	*2015*	***Vorschlag 2016***
50 jähriges Jubiläum IG Siebenborn	- €	- €	- €	**200 €**
Narrenzunft Neye	500 €	500 €	500 €	**600 €**
Partnerschaftskomitee	500 €	- €	- €	**500 €**
KG Baulemann Anno PIEF	150 €	150 €	150 €	**200 €**
Statt-Garde Wipperfürth	- €	- €	- €	**100 €**
Rosenmontagsverein Kreuzberg	100 €	100 €	100 €	**150 €**
Filmclub 86	- €	- €	- €	- **€**
Musikvereine, Chöre	2.160 €	2.160 €	2.160 €	**3.660 €**
Kulturpunkt	250 €	500 €	500 €	**500 €**
Jugendkunstschule KUBA	350 €	350 €	7.500 €	**2.000 €**
Musikprojekt "Die zehn Gebote"	290 €	4.000 €	- €	- **€**
Kunstprojekt Tangente	500 €	- €	- €	- **€**
Kath. Kirchenchor St. Anna Thier	500 €	- €	- €	- **€**
Schwarzpulvermuseum Villa Ohl	200 €	200 €	200 €	**500 €**
Stadtbücherei	200 €	500 €	500 €	**2.000 €**
HGV	- €	500 €	500 €	**2.000 €**
Förderverein Musikschule	375 €	340 €	340 €	**1.500 €**
Wipp-Kultur Festival 2015	- €	500 €	- €	- **€**
Kammerorchester Wipperfürth	- €	100 €	- €	- **€**
Bergische Klänge	- €	- €	890 €	- **€**
125 Jahre Schützenkapelle Wipperfeld	- €	- €	100 €	- **€**
Ratsprotokollbücher	- €	- €	- €	**2.000 €**
Summe	***6.075 €***	***9.900 €***	***13.440 €***	***15.910 €***

Neben dem im Haushalt verankerten Zuschuss von 3.000 € an den Trägerverein des Schwarzpulvermuseums in der Villa Ohl und der Unterstützung der Narrenzunft Neye mit 555 € sind in der letzten Sitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur bereits folgende Zuschüsse aus dem städtischen Kulturetat beschlossen und ausgezahlt worden:

Mittel aus dem städtischen Haushalt	2016
1. Filmclub 86	200 €
2. Kulturpunkt Wipperfürth	300 €
3. Heimat- und Geschichtsverein	545 €
4. Kunstbahnhof KuBA	200 €
5. Förderverein der Musikschule	200 €

Folgende Projekte/Maßnahmen bzw. folgendes Engagement schlägt die Verwaltung nunmehr zur Förderung aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln im Bereich Kultur vor:

50jähriges Jubiläum IG Siebenborn
Die IG Siebenborn feierte im Mai ihr 50jähriges Jubiläum. Mit dem vorgeschlagenen Betrag wird das Wirken und die Bedeutsamkeit für die IG Siebenborn verdeutlicht.

Narrenzunft Neye / KG Baulemann „Anno Pief“ / Statt-Garde Wipperfürth und Rosenmontagsverein Kreuzberg
Karneval und Brauchtum soll und muss in Wipperfürth weiterleben. Eine zusätzliche Förderung wie gehabt wird vorgeschlagen.

Musikvereine, Chöre
Wenn genauso verfahren wird wie in den Vorjahren, ergibt sich folgende Aufteilung:

1.	Kammerorchester Wipperfürth Musikverein	610 €
2.	Wipperfürth	415 €
3.	Dohrgaul	415 €
4.	Thier	415 €
5.	Schützenkapelle Wipperfeld	415 €
6.	Schützenkapelle Kreuzberg	415 €
7.	Tambour-Corps	263 €
8.	Männerchor	178 €
9.	Kammerchor	178 €
10.	MGV Kreuzberg	178 €
11.	Quartettverein Klaswipper	178 €
		3.660 €

Kulturpunkt
Das monatliche künstlerische Engagement des Kulturpunkt mit der regelmäßigen Ausstellung möchte die Verwaltung wieder mit 500 € würdigen.

Kunstbahnhof KuBa
Mit der vorgeschlagenen Förderung in Höhe von 2.000 € zzgl. der städtischen Förderung in Höhe von 7.500 € und den Zuschuss von 200 € wird der Kunstbahnhof mit 9.700 € gefördert. KuBa verschönert mit Objekten und Malerei unter anderem auch Musikschul- und Schulgebäude und schafft eine Basis für künstlerisches Schaffen in Wipperfürth. Er ist Treffpunkt kultureller Bildung in Wipperfürth.

Schwarzpulvermuseum
Der städt. Zuschuss von 3.000 € betrifft die Betriebskosten. Die Unterstützung mit weiteren 500 € soll bei der Umsetzung von Wünschen helfen, insbesondere nachdem der Trägerwechsel stattgefunden hat.

Stadtbücherei
Der Etat der Stadtbücherei wird, als freiwilliger Aufwand, jährlich geschmälert. Hier könnte der vorgeschlagene Beitrag die Anschaffung von aktueller und attraktiver Literatur, die Durchführung von Veranstaltungen sowie die Anschaffung neuer Möbel zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität weiterhin ermöglichen.

Heimat- und Geschichtsverein
Zusammen mit der schon geflossenen Förderung erhält der HGV damit einen

Gesamtzuschuss in Höhe von 2.545 €, was angesichts der Leistungen der Mitglieder hinsichtlich des Engagements beim Stadtjubiläum, insbesondere die Ausbildung der Stadtführer sowie Unterstützung bei der Ausstellungsvorbereitung u.a. angemessen scheint.

Förderverein Musikschule
Mit dem vorgeschlagenen Zuschuss kann der Förderverein Instrumente anschaffen.

Ratsprotokollbücher
Für anfallende Kosten im Zusammenhang mit der Aufarbeitung des Ratsprotokollbuches von 1656 soll mit dem Zuschuss eine Teilfinanzierung ermöglicht werden.

Partnerschaftskomitee
Das Partnerschaftskomitee übernimmt seit 28 Jahren für die Hansestadt Wipperfürth die Pflege der Städtepartnerschaft mit Surgères. Dieses ehrenamtliche Engagement soll mit 500 € anerkannt und gefördert werden.

Weitere Informationen zu den Vorschlägen können ggf. noch mündlich in der Sitzung ausgetauscht werden.

Hansestadt Wipperfürth **V/2016/544**
Der Bürgermeister

I - Fachbereich I (Ordnung und Soziales)
III - Finanzservice

Aussetzen der Gebührenerhöhung für den Besuch der Musikschule Wipperfürth sowie Festlegen des Deckungsbeitrages

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	16.11.2016	Vorberatung
Stadtrat	Ö	13.12.2016	Entscheidung

Beschlussentwurf:

1. Für die Jahre 2017 und 2018 wird die Erhöhung der Gebühren für den Besuch der Musikschule Wipperfürth ausgesetzt.

2. Der Kostendeckungsgrad der Musikschule wird auf mindestens 80 v.H. vor Verrechnung interner Leistungsbeziehungen festgesetzt. Der Budgetzuschuss vor Leistungsverrechnung bleibt weiterhin auf 72.000 € jährlich begrenzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Aussetzung der Gebührenerhöhung werden in der Produktgruppe Musikschule Mindereinnahmen in Höhe von rd. 12.600 € erwartet. Der festgelegte Kostendeckungsgrad von mindestens 80 v.H. und die Zuschussgrenze von 72.000 € werden damit eingehalten.

Demografische Auswirkungen:

Das Aussetzen der Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musikschule hat keine demografischen Auswirkungen.

Begründung:

Die Erhöhung der Musikschulgebühren diente bisher immer dem Zweck, die tarifliche Gehaltssteigerung - aktuell in Höhe von insgesamt 4,75 % für die Jahre 2015 und 2016 - sowie eine entsprechende Anpassung der Dozentenhonorare zu finanzieren, sowie der Haushaltskonsolidierung.

Der Haushalt der Hansestadt wurde jahrelang durch die Musikschule nicht zu stark belastet sondern im Gegenteil: Die Musikschule hat sehr gut gewirtschaftet und höhere Deckungsbeiträge erwirtschaftet, die dem allgemeinen Haushalt zu Gute gekommen

sind. Siehe hierzu die in der Anlage beigefügte Übersicht zu den Rechnungsergebnissen 2012 bis 2015.

Die Kalkulation der Honorarerhöhungen zum 01.01.2017 ergibt Folgendes:

Honorare in 2016 von 01/2016-05/2016 (18 JWS)	117.700,00 €
Hochrechnung der Honorare bis Dezember	255.000,00 €
geplante Honorarerhöhung i.H. von 4,75 %	12.112,50 €
zzgl. Abgaben Künstlersozialkasse	581,40 €
Gesamtsumme	**12.693,90 €**

Mit dem Aussetzen der Gebührenerhöhung soll einem weiteren Rückgang der Belegungen entgegengewirkt werden.
Die Schülerzahlen und somit die Belegungszahlen sind aufgrund der demografischen Entwicklung seit Jahren rückläufig. Ebenfalls vermutet die Musikschulleitung aktuell einen Zusammenhang zwischen der Belastung von Familien insgesamt / Familienpass / Allgemeine Steuererhöhungen / der rückläufigen Schülerzahl und der zunehmenden zeitlichen Belastung / Einschränkung der SchülerInnen durch G8.

Anbei eine Übersicht der Entwicklung der Belegungszahlen:

Jahr	**Belegungen**	**Lehrer/Dozenten**
2011	819	45
2012	776	43
2013	729	40
2014	688	40
2015	633	39
2016	619	34

Im Vergleich zu umliegenden kleineren Kommunen liegen die Gebühren von ihrer Höhe her im oberen Mittelfeld.

Anlagen:
Anlage 1: Aktuelle Gebührensätze der Musikschule Wipperfürth
Anlage 2: Übersicht Rechnungsergebnisse/Haushaltsplanung

Ö 1.13.1

musikschule stadt wipperfürth

Gebührensätze der Musikschule Wipperfürth

Stand : 01.01.15

Normaltarif	**monatlich**	**jährlich**	**pro Std.**
30 Minuten Einzelunterricht	**56,50**	**678,00**	**17,84**
45 Minuten Einzelunterricht	**82,50**	**990,00**	**26,05**
30 Minuten 2-er Gruppe	**34,50**	**414,00**	**10,89**
45 Minuten 2-er Gruppe	**47,00**	**564,00**	**14,84**
45 Minuten 3-er Gruppe	**35,50**	**426,00**	**11,21**
45 Minuten 4 - 5-er Gruppe	**29,00**	**348,00**	**9,16**
45 Minuten 6 -10-er Gruppe	**25,00**	**300,00**	**7,89**
60 Minuten 4 - 5-er Gruppe	**38,50**	**462,00**	**12,16**
60 Minuten 6 -10-er Gruppe	**30,00**	**360,00**	**9,47**
45 Minuten Bläserklasse	**32,00**	**384,00**	**10,11**
45 Minuten MFE / Flexigruppe	**20,00**	**240,00**	**6,32**
45 Minuten Kinderchor	**10,00**	**120,00**	**3,16**
60 Minuten Ballett	**33,00**	**396,00**	**10,42**
45 Minuten Instrumentenkarussell	**34,00**	**408,00**	**10,74**
90 Minuten Musical / Percussion	**31,50**	**378,00**	**9,95**
90 Minuten Impro	**51,00**	**612,00**	**16,11**

Tarif bei 20 %-iger Ermäßigung	**monatlich**	**jährlich**	**pro Std.**
30 Minuten Einzelunterricht	**45,20**	**542,40**	**14,27**
45 Minuten Einzelunterricht	**66,00**	**792,00**	**20,84**
30 Minuten 2-er Gruppe	**27,60**	**331,20**	**8,72**
45 Minuten 2-er Gruppe	**37,60**	**451,20**	**11,87**
45 Minuten 3-er Gruppe	**28,40**	**340,80**	**8,97**
45 Minuten 4 - 5-er Gruppe	**23,20**	**278,40**	**7,33**
45 Minuten 6 -10-er Gruppe	**20,00**	**240,00**	**6,32**
60 Minuten 4 - 5-er Gruppe	**30,80**	**369,60**	**9,73**
60 Minuten 6 -10-er Gruppe	**24,00**	**288,00**	**7,58**
45 Minuten Bläserklasse	**25,60**	**307,20**	**8,08**
45 Minuten MFE / Flexigruppe	**16,00**	**192,00**	**5,05**
45 Minuten Kinderchor	**8,00**	**96,00**	**2,53**
60 Minuten Ballett	**26,40**	**316,80**	**8,34**
45 Minuten Instrumentenkarussell	**27,20**	**326,40**	**8,59**
90 Minuten Musical / Percussion	**25,20**	**302,40**	**7,96**
90 Minuten Impro	**40,80**	**489,60**	**12,88**

Tarif bei 50 %-iger Ermäßigung	**monatlich**	**jährlich**	**pro Std.**
30 Minuten Einzelunterricht	**28,25**	**339,00**	**8,92**
45 Minuten Einzelunterricht	**41,25**	**495,00**	**13,03**
30 Minuten 2-er Gruppe	**17,25**	**207,00**	**5,45**
45 Minuten 2-er Gruppe	**23,50**	**282,00**	**7,42**
45 Minuten 3-er Gruppe	**17,75**	**213,00**	**5,61**
45 Minuten 4 - 5-er Gruppe	**14,50**	**174,00**	**4,58**
45 Minuten 6 -10-er Gruppe	**12,50**	**150,00**	**3,95**
60 Minuten 4 - 5-er Gruppe	**19,25**	**231,00**	**6,08**
60 Minuten 6 -10-er Gruppe	**15,00**	**180,00**	**4,74**
45 Minuten Bläserklasse	**16,00**	**192,00**	**5,05**
45 Minuten MFE / Flexigruppe	**10,00**	**120,00**	**3,16**
45 Minuten Kinderchor	**5,00**	**60,00**	**1,58**
60 Minuten Ballett	**16,50**	**198,00**	**5,21**
45 Minuten Instrumentenkarussell	**17,00**	**204,00**	**5,37**
90 Minuten Musical / Percussion	**15,75**	**189,00**	**4,97**
90 Minuten Impro	**25,50**	**306,00**	**8,05**

10%-ige Ermäßigung auf Mehrfachbelegung(en) (auf die geringere(n) Gebühreneinheit(en)!)

Für Erwachsene

10-er Karte 30 Minuten Einzel (manueller Gebührenbescheid) 230,00 € für 6 Monate

10-er Karte 45 Minuten Einzel (manueller Gebührenbescheid) 340,00 € für 6 Monate

		€/mtl.	**€/Jahr**
Leihgebühren	a) für Gitarren, Blockflöten und sonstige Kleininstrumente	**9,00**	**108,00**
	b) für E-Gitarren, Streichinstrumente, Schlagzeuge	**11,00**	**132,00**
	c) für Blechblasinstrumente	**12,00**	**144,00**
	d) für Holzblasinstrumente (Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon)	**13,00**	**156,00**

Hansestadt Wipperfürth
Profit-Center/-Gruppe: 10402 Musikschule

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ist Erg. 2015	Ansatz 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.031,20 €	-13.555,16 €	-11.016,00 €	-10.611,00 €	-9.224,00 €	-8.189,00 €
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-346.799,81 €	-334.800,98 €	-320.990,72 €	-302.646,67 €	-306.792,00 €	-287.537,00 €
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-8.408,08 €	-11.139,78 €	-11.066,38 €	-14.223,58 €	-14.450,00 €	-17.210,00 €
Sonstige ordentliche Erträge	-2.218,19 €	-1.244,43 €	-1.642,82 €	-2.245,52 €	-775,00 €	-741,00 €
Ordentliche Erträge	-371.457,28 €	-360.740,35 €	-344.715,92 €	-329.726,77 €	-331.241,00 €	-313.677,00 €
Personalaufwendungen	337.262,81 €	336.590,05 €	326.825,90 €	322.611,12 €	317.680,12 €	320.838,00 €
Versorgungsaufwendungen						
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	31.900,39 €	37.017,20 €	34.991,88 €	36.499,28 €	34.724,00 €	34.715,00 €
Bilanzielle Abschreibungen	5.206,40 €	7.269,32 €	7.652,60 €	5.330,00 €	5.358,00 €	5.462,00 €
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.446,52 €	25.650,33 €	24.047,36 €	26.865,54 €	23.584,56 €	23.125,56 €
Ordentliche Aufwendungen	399.816,12 €	406.526,90 €	393.517,74 €	391.305,94 €	381.346,68 €	384.140,56 €
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	28.358,84 €	45.786,55 €	48.801,82 €	61.579,17 €	50.105,68 €	70.463,56 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	348,05 €	346,16 €	290,18 €	254,33 €	188,70 €	188,70 €
Finanzergebnis	348,05 €	346,16 €	290,18 €	254,33 €	188,70 €	188,70 €
Ordentliches Jahresergebnis	28.706,89 €	46.132,71 €	49.092,00 €	61.833,50 €	50.294,38 €	70.652,26 €
Jahresergebnis vor Leistungsverrechnung	28.706,89 €	46.132,71 €	49.092,00 €	61.833,50 €	50.294,38 €	70.652,26 €
Aufwendungen a. int. Leistungsbeziehung	45.270,44 €	28.343,11 €	44.389,92 €	42.173,77 €	51.965,81 €	50.803,00 €
Jahresergebnis	73.977,33 €	74.475,82 €	93.481,92 €	104.007,27 €	102.260,19 €	121.455,26 €
Kostendeckungsgrad vor Leistungsverrechnung	92,83%	88,66%	87,53%	84,21%	86,82%	81,62%

Hansestadt Wipperfürth **M/2016/842**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik

Sachstandsbericht des gemeinsamen Archivs der Städte Wipperfürth und Hückeswagen

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	16.11.2016	Kenntnisnahme

Allgemeines

Das gemeinsame Archiv der Hansestadt Wipperfürth und der Schlossstadt Hückeswagen existiert in dieser Form der kommunalen Zusammenarbeit seit dem 01. Juni 2016. Der Standort des gemeinsamen Archivs befindet sich in der Michaelstraße 2, auf der Neye, in Wipperfürth. Das Gebäude der ehemaligen Alice-Salomon-Schule bietet von den räumlichen Gegebenheiten gute Voraussetzung für die archivgerechte Lagerung des Archivguts, aber auch für die Betreuung geschichtsinteressierter Bürgerinnen und Bürger. So verfügt das gemeinsame Archiv über einen großen Benutzerraum mit einer umfangreichen Freihandbibliothek. Dort haben die Benutzer die Möglichkeit Archivalien zu ihren Suchinteressen einzusehen und zu erforschen. Ebenfalls verfügt der Benutzerraum über einen zusätzlichen Benutzer-PC, an welchem die Benutzer eigenständig in den Standesregistern (zurzeit ausschließlich in den Hückeswagener Standesregistern) nach ihren Vorfahren forschen können. Das Archivgut wird in insgesamt sechs Räumen unter guten klimatischen Bedingungen gelagert. Zu diesen Räumlichkeiten zählen die zwei Magazinräume, in welchen das Archivgut in zwei Regalkompaktanlagen vor allem liegend, in entsprechendes Verpackungsmaterial verpackt, eingelagert ist. Des Weiteren verfügt das gemeinsame Archiv über zwei Zwischenarchive, in welchen das Registraturgut eingelagert werden kann, auf welchem noch gesetzliche Aufbewahrungsfristen liegen. In den zwei Sammlungsräumen des gemeinsamen Archivs sind die Zeitungsbände beider Städte, die Amtsblätter, die Fotobestände, sowie das Glasplattenarchiv der Fotografen Theodor Meuwsen/ Emil Hardt und das Filmarchiv des Stadtfilmers Wagener untergebracht.

Die Öffnungszeiten des gemeinsamen Archivs der Hansestadt Wipperfürth und der Schlossstadt Hückeswagen sind montags, dienstags und donnerstags von 14.00-16.00 Uhr und natürlich auch nach terminlicher Vereinbarung.

IST-Zustand des gemeinsamen Archivs

Schlossstadt Hückeswagen
Das Archiv der Schlossstadt Hückeswagen wird seit 2009 durch Frau Elisabeth Müller betreut. Die Bestände des Archivs beherbergen Archivalien von 1797 bis hin in die Gegenwart. Erschlossen und verzeichnet sind ca. 6.800 Verzeichnungseinheiten unterschiedlichster Gattungen, d.h. Akten, Karten, Pläne, Fotos, Postkarten, Drucksachen, Zeitungen und auch elektronische Träger. Die Schlossstadt

Hückeswagen verfügt über eine gute Überlieferungsbildung, die in den letzten Jahren auch in Zusammenarbeit mit der Hückeswagener Verwaltung erstellte werden konnte.

Hansestadt Wipperfürth
Das Archiv der Hansestadt Wipperfürth befindet sich derzeit im Aufbau. Da keinerlei Strukturen vorhanden waren, muss der Bereich „Archiv“ neu organisiert und strukturiert werden und entsprechend in den Aufbau der Verwaltung eingegliedert werden. Erschlossen und verzeichnet ist das „Historische Archiv“. Die ältesten Bestände wurden Anfang der 1990er Jahre erschlossen, verzeichnet und entsprechend ein Findbuch erstellt. Das Historische Archiv umfasst die ältesten Bestände der Hansestadt Wipperfürth und wird derzeit noch im Tresorraum des Rathauses in Wipperfürth gelagert. Neben der Organisation und Strukturierung des Stadtarchivs ist die Bewertung der Altregistratur der Hansestadt Wipperfürth, welche in einem Kellerraum der Konrad-Adenauer-Hauptschule lagert, vorrangig. Problematisch ist hier, dass diese Akten, die dort einlagern sind, einen starken Schimmelpilzbefall zeigen und entsprechend nach der Bewertung gereinigt werden müssen.
Ansprechpartnerinnen sind Frau Sarah Steffens und Frau Anja Klett.

Ziele und Perspektiven des gemeinsamen Archivs

Eines der Ziele soll es sein für beide Kommunen eine strukturierte und flächendeckende Überlieferungsbildung, sowohl im amtlichen als auch im nichtamtlichen Bereich, zu erreichen. Ebenfalls soll sich das gemeinsame Archiv in der Öffentlichkeit etablieren und von geschichtsinteressierten Bürgerinnen und Bürgern beider Kommunen genutzt werden.

Dies funktioniert nur, wenn entsprechend Bestände beider Kommunen im gemeinsamen Archiv verfügbar sind. Somit ist es ein dringliches Ziel seitens der Hansestadt Wipperfürth die Wipperfürther Bestände nutzbar zu machen, das heißt der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ferner ist es ein weiteres Ziel das umfangreiche Glasplattenarchiv der Fotografen Theodor Meuwsen und Emil Hardt zu digitalisieren (geschieht bereits durch den HGV Wipperfürth) und im Hinblick auf die Bestandserhaltung Maßnahmen zu treffen, dass das frühe fotografische Gedächtnis der Hansestadt Wipperfürth erhalten bleibt.

Ö 1.16.2

Hansestadt Wipperfürth **M/2016/850**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik

Quartalsbericht Bücherei

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	16.11.2016	Kenntnisnahme

Die aktuellen Quartalszahlen werden dem Ausschuss zur Kenntnis gebracht und wie folgt erläutert.

Stadtbücherei: Budget-Quartalsberichte

		2014	2015	2016
Ausleihen	1. Quartal	17.717	18.465	18.805
	2. Quartal	17.315	15.961	16.690
	3. Quartal	20.338	19.752	16.750
	Summe	55.370	54.178	52.245
Einnahmen	1. Quartal	2.145,60 €	2.261,10 €	1.797,00 €
	2. Quartal	1.515,10 €	1.905,15 €	1.346,40 €
	3. Quartal	1.729,00 €	1.773,15 €	1.297,70 €
	Summe	5.389,70 €	5.939,40 €	4.441,10 €
Neuanmeldungen	1. Quartal	78	95	23
	2. Quartal	30	29	54
	3. Quartal	23	28	18
	Summe	131	152	95

Daraus ergibt sich folgendes Resümee:

Vergleich 2015/2016	Ausleihen	Einnahmen	Neuanmeldungen
1. Quartal	340 (1,84 %)	-464,10 € (-20,53 %)	-72 (-75,79 %)
2. Quartal	729 (4,57 %)	-558,75 € (-29,33 %)	25 (86,21 %)
3. Quartal	-3.002 (-15,2 %)	-475,45 € (-26,81 %)	-10 (-35,71 %)
Summe	-1.933 (-3,57 %)	-1.498,30 € (-25,52 %)	-57 (-37,5 %)

Es ist erkennbar, dass sich die Ausleihzahlen und damit auch die Einnahmen insbesondere im 3. Quartal deutlich zu den Vorjahren reduziert haben. Insbesondere im ersten und zweiten Quartal waren bei den Ausleihen höhere Werte als in den Vorjahren zu verzeichnen. Betrachtet man die Gesamtentwicklung über die letzten Jahre ist auch hier eine Verringerung der Ausleihen, der Einnahmen und der Neuanmeldungen zu verzeichnen.

Die sinkenden Einnahmen hängen insbesondere mit der Gebührenbefreiung zusammen.
Die hohen Anmeldezahlen im 2. Quartal gehen auf die Anmeldungen zweier Schulklassen der Nikolausschule zurück.

Es bleibt abzuwarten wie sich das Gesamtergebnis 2016 darstellen wird.

Gespannt werden die Auswertungen der gemeinsamen Umfrage, siehe hierzu auch TOP 1.16.3, erwartet, um dort mögliche Gegensteuerungsmaßnahmen entnehmen und einleiten zu können.

Hansestadt Wipperfürth **M/2016/846**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik

Umfrage in den Stadtbüchereien Hückeswagen und Wipperfürth

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	16.11.2016	Kenntnisnahme

Die Stadtbüchereien der Schloss-Stadt Hückeswagen und der Hansestadt Wipperfürth haben im Rahmen einer Stärkung der interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) eine gemeinsame Umfrage gestartet.

Die Umfrage zur Stadtbibliothek resultiert als Ergebnis aus einer Arbeitsgruppe der gemeinsamen Sitzung der Fraktionsvorsitzenden in Haus Hammerstein vom 07.11.2015 zum Thema „Stärkung öffentliche Einrichtungen mit Publikumsverkehr“. Die Bedeutung einer Nutzeranalyse für die weitere Entwicklung der Bibliotheken wurde da heraus gearbeitet.

Die Fragebogenaktion wurde gemeinsam besprochen in einer Arbeitsgruppe bestehend aus den Fachbereichsleitungen Hr. Kirch/Fr. Kamphuis, den Abteilungsleitungen Fr. Binder/Fr. Flossbach-Stein bzw. Fr. Ottofülling und den beiden Bibliotheksleitungen Fr. Breidenbach/Hr. Merken.

Die Hückeswagener und Wipperfürther Stadtbibliotheken möchten mit dieser Umfrage herausfinden, wie attraktiv die Räumlichkeiten, die Standorte, das Angebot und die Ausstattung für ihre Nutzer sind und wie diese Attraktivität noch gesteigert werden kann. Abgefragt wird z.B. welche neuen Medien bzw. welche klassischen Medien gewünscht werden, welche Veranstaltungen/Ausstellungen und Workshops angeboten werden sollten, ob ein Interesse daran besteht, mit einem Ausweis gleichzeitig die Bibliothek der Nachbarstadt zu nutzen, wie die Räumlichkeiten optimiert werden können und wie wichtig den Bürgern der Erhalt der Stadtbibliotheken eigentlich ist.

Eindrücke, Meinungen und Ideen zum Thema Stadtbibliotheken wurden in einer ca. 15 Fragen umfassenden Online-Umfrage von den Städten Wipperfürth und Hückeswagen gesammelt und ausgewertet. Vom 1. bis zum 31. Oktober 2016 konnten zwei Fragebögen online ausgefüllt werden, einer für Kinder bis einschließlich 11 Jahren und einer für Jugendliche und Erwachsene ab 12 Jahren. Der Zeitraum der Befragung wurde um ein paar Tage ausgeweitet, weil die Rücklaufquote im vorgenannten Zeitraum, wahrscheinlich auch wegen der Herbstferien, sehr gering ausgefallen war und noch nicht alle Fragenbögen, insbesondere in Papierform zur Auswertung vorlagen.

Damit auch diejenigen teilnehmen können, die keinen Computer oder kein Smartphone/Handy nutzen, wurden an den verschiedensten Stellen (Stadtbüchereien,

Kindergärten, Altenheimen, Rathaus etc.) Papierfragebögen ausgelegt und auch entsprechende Plakate haben auf diese Umfrage hingewiesen.

Mit Stand 07.11.2016 sah die Rücklaufquote wie folgt aus:
über 12 Jahre: insgesamt 648 Personen, davon 262 Männer, 386 Frauen, 439 aus Hückeswagen, 173 aus Wipperfürth
unter 12 Jahren: insgesamt 93 Personen, davon 45 Jungen und 48 Mädchen, 53 aus Hückeswagen, 40 aus Wipperfürth.

Im Schulleitergespräch am 24.10.2016 wurden die Wipperfürther Schulleitungen nochmals auf die geringe Beteiligung hingewiesen. Alle Schulleitungen haben zugesagt, die Eltern/Kinder noch einmal darauf hinzuweisen. Von den weiterführenden Schulen kam der Vorschlag im Informatikunterricht die Umfrage zu bearbeiten.

Zur Zeit werden auch noch ein paar Umfragebögen aus den o.g. Institutionen erwartet, die in Papierform ausgefüllt wurden. Diese sind dann noch auszuwerten.

Hansestadt Wipperfürth **M/2016/843**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik

Vorlesetag

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	16.11.2016	Kenntnisnahme

18. November 2016 „Wipperfürth liest“ / Bundesweiter Vorlesetag

Die Idee, aus dem jährlichen Bundesweiten Vorlesetag auch in Wipperfürth etwas mehr zu machen, geht auf eine Meldung im WDR-Videotext über die Vorlesehauptstadt 2015 (Selm) zurück, siehe unter: http://www.vorlesetag.de/

Was in anderen Kommunen geht, könnte doch auch in Wipperfürth möglich sein. Und so wurde "Wipperfürth liest" zur Bezeichnung für einen Tag - und künftig auch für eine Veranstaltungsreihe der Stadtbücherei Wipperfürth - , der voll und ganz im Zeichen des Vorlesens und der Literaturveranstaltungen stehen soll.

Nach einer anfänglichen Klärung der rechtlichen Situation (Verwertungsrechte) seitens einer Unterstützung durch die Stiftung Lesen und die DBV-Rechtskommission, konnte der Bürgermeister Michael von Rekowski als Schirmherr gewonnen werden. Und auch der Schirmherr wird aktiv und in zwei Klassen der Antoniusschule vorlesen.

Danach begann die Detailarbeit. Zunächst wurden alle Schulen und Kindergärten angeschrieben und auf das Vorhaben aufmerksam gemacht. Sehr schnell ergaben sich vertiefende Gespräche mit den Grundschulen bezüglich der Konzeption der Vorleseaktionen. Aus den Gesprächen heraus ergaben sich weitere Aktionen in den Schulen, wie zum Beispiel die Lesung mit André Gatzke für die SchülerInnen der EGS Albert-Schweitzer und der KGS Agathaberg sowie die „Wirbelwind“-Kinder. Die Organisation der Veranstaltung in der KGS St. Antonius (Paten und Texte) wird von der Stadtbücherei durchgeführt.

Jetzt mussten aber auch noch VorlesepatInnen gewonnen werden. Dazu wurde in der Presse geworben bzw. zahlreiche Personen des städtischen Kulturlebens (inklusive der Mitglieder des Stadtrates) direkt angeschrieben. Die Resonanz war überaus positiv. Im Ergebnis bleibt nun festzuhalten, dass für die Nikolausschule (mit Kreuzberg) fünf Vorlesepaten, für die Antoniusschule 12, für die Albert-Schweitzer-Schule 5, für die Grundschule in Wipperfeld 4, für den AWO-Kindergarten 3, den Katholischen Kindergarten 2 und für das DRK-Altenheim 2 Vorlesepaten gewonnen und vermittelt werden konnten.

„Wipperfürth liest“ sollte aber gezielt über eine reine Vorleseaktion hinausgehen. Und so wurden für die Zielgruppe der Erwachsenen für nachmittags eine LiteraTOUR (Annegret Lüttgenau liest in einem Kleinbus an vier verschiedenen Orten) angesetzt, am

Spätnachmittag folgt eine Lesung mit Jenny Kollenberg, Rosemarie Börsch und Barbara Löffler im Café Lenz in der Bahnstraße. Und wer abends noch kann und mag, für den gibt es eine Late-Night-Lesung in der Fahrschule Kuhna.

Für die Aktion ist dies insgesamt ein guter Anfang, aber bestimmt noch ausbaufähig und optimierbar. Anfang 2017 wird die Stadtbücherei zu einer Nachbesprechung der Aktion "Wipperfürth liest / Bundesweiter Vorlesetag" einladen und schon den nächsten Vorlesetag (17. November 2017) ins Visier nehmen.

Und auch die Veranstaltungsreihe "Wipperfürth liest" wird fortgesetzt. Bereits am 24. Oktober 2016 wurde eine Talentwerkstatt für Erwachsene angeboten: fünf Newcomer und über 30 Besucher. Für 2017 sind bereits weitere Veranstaltungen geplant.

Hansestadt Wipperfürth **M/2016/853**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik

Bericht des Hansebeauftragten inkl. 33. Westf. Hansetag

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	16.11.2016	Kenntnisnahme

In der Sitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur am 25.11.2015 hat der Hansebeauftragte erstmalig einen eigenständigen Bericht über die Hanseangelegenheiten der Hansestadt Wipperfürth vorgelegt. Hierbei hat er die grundlegenden Informationen zur Mitgliedschaft im Internationalen und im Westfälischen Hansebund sowie zum Besuch von Hansetagen und –festen dargelegt, worauf an dieser Stelle verwiesen wird.

Aktivitäten als Hansestadt 2016:

Im Jahr 2016 war die Hansestadt Wipperfürth beim 33. Westfälischen Hansetag vom 28.-30. Oktober in Wesel vertreten. Hierzu unten mehr.

Am Internationalen Hansetag vom 09. – 12.06.2016 in Bergen, Norwegen, hat Wipperfürth nicht teilgenommen.

Das traditionelle Hansefest in Wesel, an dem Wipperfürth seit über 20 Jahren teilnimmt, fiel in diesem Jahr mit dem Westfälischen Hansetag zusammen.

33. Westfälischer Hansetag in Wesel

Als nächstjähriger Gastgeber des Westfälischen Hansetages war Wipperfürth in diesem Jahr mit einer großen Delegation beim Hansetag in Wesel vertreten. An einem Stand auf dem Großen Markt haben der Bürgermeister und die Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung (Anja Elsermann, Mona Causemann, Dirk Osberghaus, Andrea Breuer und Matthias Pack) für den 34. Westfälischen Hansetag und die touristischen Angebote geworben. An einem weiteren Stand haben Helmut und Ulrike Fehling, unterstützt durch Lothar und Elke Wollnik, Produkte aus ihrem Hofladen angeboten. Das Interesse der Hansetagsbesucher war sehr groß und es wurden viele gute Gespräche geführt.

Als kulturelle Botschafter hatte die Hansestadt Wipperfürth samstags den Männergesangverein Kreuzberg sowie am Sonntag die Bigband „Be cool“ und die Gesangsgruppe „Red Shoe Ladies“ mitgenommen, die nicht nur das Programm auf der Hauptbühne in Wesel bereichert, sondern vor allem auch für Wipperfürth als Musik-Stadt geworben haben.

Bürgermeister Michael von Rekowski und der Hansebeauftragte Dirk Osberghaus haben auf der Delegiertenversammlung des Westfälischen Hansebundes die bisherigen Planungen für den 34. Westfälischen Hansetag am 1. und 2. Juli 2017 vorgestellt und

die Einladung dazu ausgesprochen. Die Präsentation kam bei den Vertretern der anderen westfälischen Hansestädte sehr gut an und die meisten Städte haben bereits ihre Teilnahme im kommenden Jahr zugesagt.

Zum Abschluss des 33. Westfälischen Hansetages übernahm Bürgermeister Michael von Rekowski die Fahne des Westfälischen Hansebundes von seiner Weseler Amtskollegin.

Gründung des „Westfälischen Hansebundes e.V."

Im Anschluss an die Delegiertenversammlung in Wesel haben 19 der 48 Hansestädte, darunter auch Wipperfürth, den „Westfälischen Hansebund e.V." gegründet. Bürgermeister Michael von Rekowski hat die entsprechenden Erklärungen für die Hansestadt Wipperfürth abgegeben (siehe hierzu auch Ratssitzung vom 28.09.2016, TOP 1.4.6). Die Umwandlung des losen Städtebundes in einen rechtsfähigen Verein war und ist bei den westfälischen Hansestädten nicht unumstritten. Daher hat der Vormann der Westfälischen Hanse, der Bürgermeister von Herford Tim Kähler, ausdrücklich darauf hingewiesen, dass durch die Vereinsgründung nichts an dem Charakter des Hansebundes als Zusammenschluss selbstständiger Städte geändert werde, sondern die Gründe insbesondere in den formaljuristischen und finanzwirtschaftlichen Vorteilen der eigenständigen Rechtspersönlichkeit bestehen.

Ausblick auf 2017

Im kommenden Jahr findet der Internationale Hansetag vom 15.-18.06.2017 in der niederländischen Stadt Kampen statt. Da dies nur 2 Wochen vor „unserem" Westfälischen Hansetag in Wipperfürth ist, wird die Hansestadt Wipperfürth dort wahrscheinlich „nur" durch Fehlings und Wollniks vertreten sein. Ggf. wird der Hansebeauftragte zumindest zur offiziellen Delegiertenversammlung nach Kampen fahren.

Der Westfälischen Hansetag findet ja, wie bekannt, in Wipperfürth statt und ist in die Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum eingebunden.

Für 2017 ist auch wieder die Teilnahme der Hansestadt Wipperfürth beim Hansefest in Wesel vom 27.-29.10.2017 geplant.

Hansestadt Wipperfürth **M/2016/851**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik

Sachstand Vorbereitungen Wipp800

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	16.11.2016	Kenntnisnahme

Das Jubiläumsjahr 2017, in dem Wipperfürth den Beginn des Stadtwerdungsprozesses vor 800 Jahren feiert, rückt immer näher. Die wesentlichen Entscheidungen und Festlegungen wurden getroffen. Jetzt geht es in die – nicht minder aufwändige – Feinarbeit und die konkrete Planung einzelner Veranstaltungen und Projekte.

Die Lenkungsgruppe, an deren Sitzungen auch Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen regelmäßig teilgenommen haben, wurde fortlaufend über die Entwicklung der Planungen informiert und hat wesentliche Entscheidungen getroffen.

Nach der Auftaktveranstaltung am 19.01.2017 in der Alten Drahtzieherei, zu der über 600 geladene Gäste, darunter auch Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, erwartet werden, wird es zahlreiche Veranstaltungen von Vereinen, Kulturschaffenden und Wirtschaftstreibenden in Wipperfürth geben. Eine Übersicht über die fest stehenden Termine gibt die Homepage für das Stadtjubiläum: www.wipp800.de.

Höhepunkte des Jubiläumsjahres werden die Ausrichtung des 34. Westfälischen Hansetages vom 30.06. – 02.07.2017 und das anschließende WippFestival vom 03. – 09.07.2017 sein, das am Wochenende mit einem großen Bürgerfest abschließt.

Begleitend zu den Festen und Feiern wird es mehrere Ausstellungen, sowohl künstlerischer, wie geschichtlicher Art, geben.

Der Heimat- und Geschichtsverein arbeitet bereits intensiv an einer Festschrift, die in zahlreichen Aufsätzen die 800-jährige Geschichte Wipperfürths beleuchtet.

Zudem wird es einen neuen Bildband (Fotos von A. Türpe) mit interessanten Wipperfürther Ansichten geben.

Bereits gefunden ist das Wipperfürth-Lied für das Stadtjubiläum. „Für immer“ von Andreas Schnermann wird derzeit in den unterschiedlichsten Besetzungen arrangiert und z.T. eingespielt. Das offizielle Musikvideo des Wipperfürth-Liedes wird bei der Auftaktveranstaltung am 19.01.2017 uraufgeführt.

An dieser Stelle detaillierter auf den Planungsstand zu den zahlreichen Veranstaltungen und Projekten einzugehen, würde den Rahmen sprengen. Die Verwaltung gibt auf Nachfrage gerne in der Sitzung weitere Auskünfte.

Die Hansestadt Wipperfürth freut sich über die breite Unterstützung aus der Bevölkerung. Fast aus allen Bereichen unseres Gemeinwesens beteiligen sich die Bürgerinnen und Bürger an den Feierlichkeiten. Hierfür bereits vorab einen herzlichen Dank an Alle.

Die Vorbereitungen für das Stadtjubiläum nehmen weiter Fahrt auf und werden alle betroffenen und planenden Mitarbeiter/innen der Verwaltung sehr stark in Anspruch nehmen.